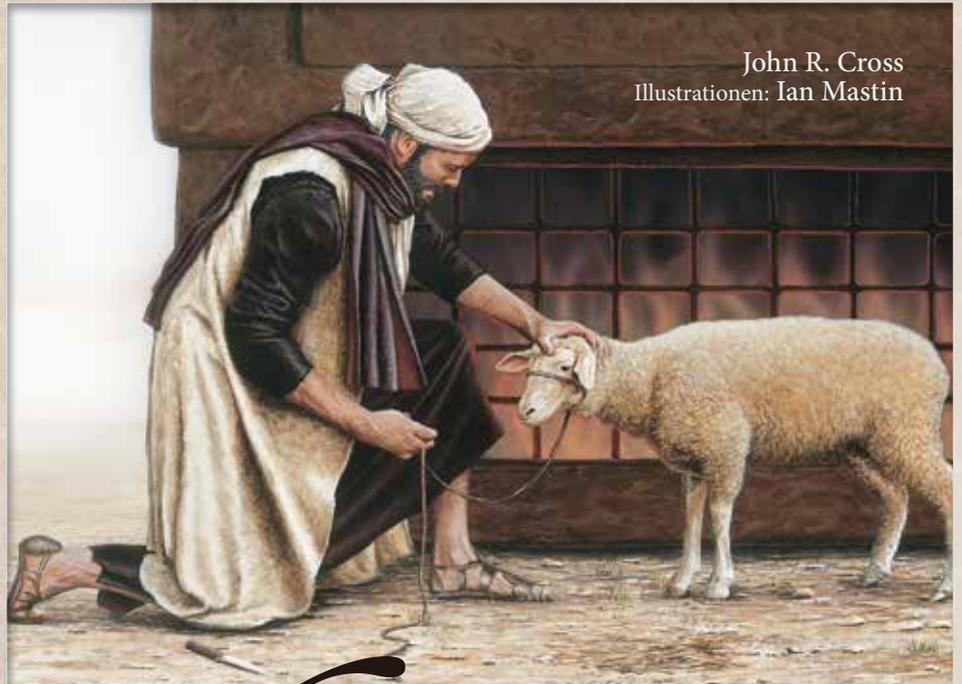


John R. Cross  
Illustrationen: Ian Mastin



Das  
*Lamm*

Jesus sagt:

**„Lasst die Kinder zu  
mir kommen und  
wehrt ihnen nicht...“**

# DAS LAMM

2.Auflage

Copyright © 2008, 2015 GoodSeed® International  
This edition, second print, 2016.

*German translation of:*

**The Lamb**

Copyright © 2004, 2014 GoodSeed® International.

ISBN: 978-1-927429-83-9

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung und Vervielfältigung der Texte und Bilder – auch auszugsweise – ist, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch den Inhaber der Urheberrechte nicht gestattet.

„GoodSeed“ und das Buch / Blatt Logo sind  
eingetragene Warenzeichen von GOODSEED International.

Published by GoodSeed® International  
P.O. Box 3704, Olds, Alberta T4H 1P5 Canada  
Email: [info@goodseed.com](mailto:info@goodseed.com)

GoodSeed Europe, Detmold, Germany  
Email: [info.eu@goodseed.com](mailto:info.eu@goodseed.com)

Bibelzitate wurden der Schlachter Übersetzung Version 2000 entnommen  
Copyright © Genfer Bibelgesellschaft  
Mit freundlicher Genehmigung der Genfer Bibelgesellschaft.

Printed in the Czech Republic  
201702-454-0000

## Danksagungen

Wir möchten an dieser Stelle alle erwähnen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Buch erscheinen konnte:

Annita Bock

Heidrun Hagedorn

Helmut Hagedorn

Friedrich Holzmann

Elke Kienzle

Barbara Kossler

Sigrid Krichel

Gotthold Schmidt

Martina Theissen-Pils

Karin Wolss

Ohne eure Mithilfe und euer Engagement wäre dieses Projekt sicher nicht möglich gewesen.  
**Vielen Dank, dass ihr uns dabei auf unterschiedlichste Weise unterstützt habt!**

# Inhalt

Wie man den größten Nutzen aus diesem Buch zieht	5
Kapitel 1 — Gott hat alles gemacht	10
Kapitel 2 — So ist Gott	34
Kapitel 3 — Die bösen Engel	50
Kapitel 4 — Eine falsche Entscheidung	66
Kapitel 5 — Wem vertrauen?	86
Kapitel 6 — Der Rettungsplan	100
Kapitel 7 — Richtig und Falsch	110
Kapitel 8 — Der versprochene Retter	124
Kapitel 9 — Unser vollkommenes Lamm	140
Kapitel 10 — Ewig leben	154
Verstehst du Gottes Brief?	172
Glaubst du Gottes Brief?	174
Abschließende Anmerkungen	182

## Wie man den größten Nutzen aus diesem Buch zieht

### Das Puzzle zusammensetzen

Die grundlegende Botschaft der Bibel kann schon in einem sehr frühen Alter verstanden werden. In vielerlei Hinsicht ist sie wie ein Puzzle. Wenn die einzelnen Teile Stück für Stück richtig zusammengesetzt werden, wird es einen Sinn ergeben.

Wenn wir etwas Neues lernen, ist es stets am effektivsten zunächst eine Verständnisgrundlage zu legen, auf der man dann weiter aufbauen kann. In der Mathematik bringt man den Kindern in der Schule nicht sofort Folgendes bei:  $w(z) = w_0 \left[ 1 + \left( \frac{\lambda z}{\mu w_0} \right)^{21/5} \right]$ . Stattdessen fängt man mit den Grundlagen an: 1 Apfel + 1 Apfel = 2 Äpfel. Dann schreitet man langsam vom Einfachen zum Komplexeren fort. Wenn man die Grundlagen überspringt, wird selbst einfache Arithmetik verwirrend.

So ist es auch mit der Bibel. Man muss zunächst sorgfältig darauf achten, für jedes neu vorgestellte Thema ein festes Fundament zu legen. Dabei sollten wir nicht in Eile verfallen, sondern um Klarheit und Verständnis bemüht sein. Dann wird sich alles Weitere ergeben.

### Zeitliche Einteilung

Dieses Buch wurde in 10 Kapitel eingeteilt. Wir schlagen vor, jedes Mal nur ein Kapitel zu besprechen, aber mindestens drei pro Woche. Weniger könnte für das Kind die Wichtigkeit der Botschaft mindern und den Fluss der Geschichte ins Stocken bringen.

Eine Vorbereitung auf die jeweilige Einheit ist nicht erforderlich. Jede Lektion beinhaltet am Anfang einen Rückblick auf bereits behandelte Themen sowie einen Fragenteil am Ende. Die Gesamtzeit für das Lesen eines Kapitels und die Beantwortung der Fragen beträgt ca. 10-15 Minuten.

### Verständlichkeit

Um die Erzählung verständlich zu halten, bauen die zentralen Lehraussagen des Alten Testaments auf zwei

Personen auf: Adam und Eva. Wir waren der Ansicht, dass das Vorstellen zu vieler Personen die Botschaft für kleine Kinder unnötig verkomplizieren könnte.

### Umgang mit Fragen

Kinder mögen Ratespiele. Auch wenn viele Kinder damit zufrieden sein werden einfach die Fragen am Ende des Kapitels zu beantworten, werden andere mehr wissen wollen. Die Anmerkungen auf Seite 182 geben in solchen Fällen hilfreiche Hintergrundinformationen. Der Aufbau des vorliegenden Buches passt sehr gut zu „Der Fremde auf dem Weg nach Emmaus“ (früherer Titel: „Bist du der Einzige, der nicht weiß, was geschehen ist?“), einem Buch, welches die zentrale Botschaft der Bibel ausführlicher behandelt.

Wenn ein Kind die Fragen immer sofort richtig beantwortet, mag man versucht sein, diese einfach zu überspringen. Die Fragen sind jedoch eine wichtige Wiederholung. Wenn das Kind sie korrekt beantwortet, zeigt dies nur, dass es das jeweilige Kapitel richtig verstanden hat.

### Die Botschaft

Dieses Buch stellt die Kernbotschaft der Bibel vor, ohne diese zu verwässern oder schwierige Fragen zu umgehen. Selbst Themen wie „Sünde“ oder „Tod“ werden auf ehrliche und direkte Weise angesprochen. Dennoch wird das Kind nicht verängstigt zurückgelassen, da selbst die Lektion, welche den Tod behandelt, mit Hoffnung endet.

Die Bibel ist in dem, was sie mitteilen möchte, sehr direkt. Deshalb wurde jede Anstrengung unternommen, um vage Aussagen zu vermeiden. Wo die Bibel eine Entscheidung verlangt, wird diese deutlich vorgestellt. Der übliche Gebrauch des Wortes „der Mensch“ im Hinblick auf die gesamte Menschheit wurde einfachheitshalber beibehalten.

Unseren Freunden von Carrubers

---



*Das* **Lamm**

## Gott hat alles gemacht

Die Bibel ist ein sehr wichtiger Brief<sup>1</sup> von Gott, der für jeden von uns persönlich geschrieben wurde. Ja genau! Die Bibel sagt, dass Gott gerade für dich eine ganz besondere Nachricht hat.

Obwohl die Bibel vor vielen Jahren geschrieben wurde, ist das, was sie uns mitteilt, heute noch genauso wichtig.

Jeder Junge, jedes Mädchen soll wissen, was die Bibel ihnen zu sagen hat.

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben... 2.Timotheus 3,16*

*Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist. Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet. 2.Petrus 1,20-21*



Die ersten Seiten der Bibel erzählen uns, dass Gott nicht geboren wurde und auch niemals sterben wird.<sup>2</sup> Sein Leben hatte keinen Anfang und wird auch kein Ende haben. Gott war schon immer da und wird immer bleiben.

In der Bibel lesen wir: Am Anfang war nur Gott allein da. Es gab keine Pflanzen, Tiere oder Menschen. Es gab keine Erde, Sonne, Mond oder Sterne. Es gab keine anderen Götter. Nichts!

Am Anfang gab es nur Gott.



*Ehe die Berge wurden und du die Erde... hervorbrachtest, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott! Psalm 90,2*

*Ich bin der HERR und sonst ist keiner; denn außer mir gibt es keinen Gott. Jesaja 45,5  
...vor mir ist kein Gott gebildet worden, und nach mir wird es keinen geben. Jesaja 43,10*



In der Bibel steht, dass Gott alles schuf. Alles, was wir sehen und was wir nicht sehen können.

Die ersten Geschöpfe, die Gott machte, waren Engel. Wir können Engel nicht sehen, genauso wie wir auch Gott nicht sehen können. Sowohl Engel als auch Gott sind *Geistwesen*. Sie sind Personen<sup>3</sup>, haben aber keinen Körper aus Fleisch und Blut.

Die Engel wurden geschaffen, um Gottes besondere Boten zu sein. Sie sollten tun, was Gott ihnen sagte.

Als Gott Himmel und Erde schuf, sahen alle Engel zu und freuten sich.

*Gott ist Geist... Johannes 4,24*

*Sind sie [die Engel] nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst... Hebräer 1,14*

*Lobt den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausführt,  
...seine Diener, die ihr seinen Willen tut!... Psalm 103,20-21*



Die Bibel erzählt uns, dass Gott die Welt auf eine ganz besondere Weise schuf. Wenn wir etwas machen, brauchen wir Papier, Stifte und Schere. Manchmal benutzen wir Holz, Nägel und Kleber. Ein anderes Mal nehmen wir Nadel und Faden.

Doch die Bibel sagt, dass Gott überhaupt nichts brauchte, um die Welt zu machen. Gott sprach einfach - und es war da!



*...die Welten [wurden] durch Gottes Wort bereitet... Hebräer 11,3*

*Die Himmel sind durch das Wort des HERRN gemacht, und ihr ganzes [Sternen-]Heer durch den Hauch seines Mundes... Alle Welt fürchte den HERRN, und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnt! Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da. Psalm 33,6.8-9*

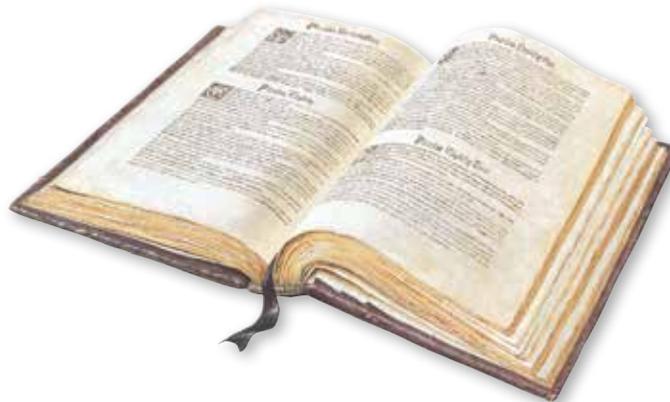


– kapitel 1 –

Gott sprach: „Es werde Licht“ – und stell dir vor: Sofort strahlte Licht in die Dunkelheit.

In der Bibel steht, dass Gott alles gemacht hat, indem er einfach nur sprach.

Gott ist so mächtig - er kann alles!



*Und Gott sprach: Es werde Licht!... 1.Mose 1,3*

*Doch dir, o HERR, ist niemand gleich!*

*Groß bist du, und groß ist dein Name an Macht! Jeremia 10,6*

*Ach, Herr, HERR, siehe, du hast den Himmel und die Erde gemacht mit deiner großen Kraft  
und mit deinem ausgestreckten Arm; dir ist nichts unmöglich! Jeremia 32,17*



Die Bibel erzählt uns, dass Gott die Sonne, den Mond und die Sterne schuf. Er setzte sie in den Himmel genau an den Platz, wo er sie haben wollte. Gott konnte das, weil er überall ist.

Ist es nicht schön zu wissen, dass Gott überall ist? Das heißt, er kann hier bei dir sein und gleichzeitig bei deiner Familie und deinen Freunden, ganz egal, wie weit weg sie gerade sind, oder wo sie wohnen.

So groß und wunderbar ist Gott!



*Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne. 1.Mose 1,16*  
*Oder kann sich jemand so heimlich verbergen, daß ich ihn nicht sehe? spricht der HERR. Erfülle ich nicht den Himmel und die Erde? spricht der HERR. Jeremia 23,24*



– kapitel 1 –

In der Bibel lesen wir, dass Gott die Welt in sechs Tagen geschaffen hat. Nur Gott konnte so etwas tun!

Er machte die Nahrung, die wir essen, die Luft, die wir atmen und das Wasser, das wir trinken. Er schuf die Flüsse, Meere und Berge. Gott machte alle Bäume und Blumen.

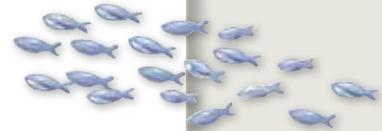
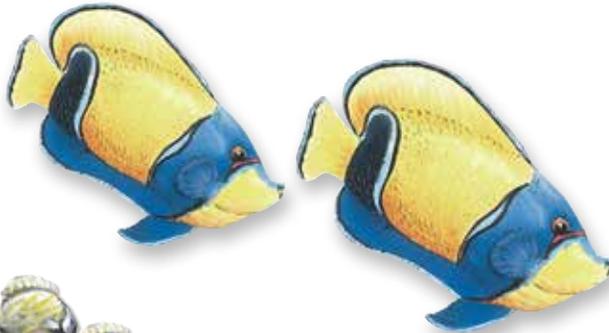
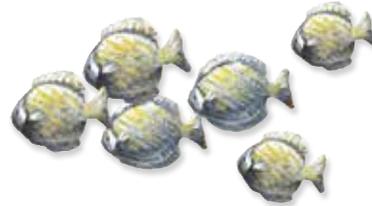
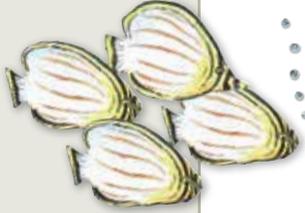


*Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. 1.Mose 1,1  
Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht  
und das Meer und alles, was darinnen ist... 2.Mose 20,11*



Gott machte die Tiere, die im Meer schwimmen.

Er machte Fische und Wale, Krebse und Seepferdchen.



*Und Gott schuf die großen Meerestiere und alle lebenden Wesen,  
die sich regen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihrer Art  
...Und Gott sah, daß es gut war. 1.Mose 1,21*





– kapitel 1 –

Gott machte auch die Vögel, die in der Luft fliegen.  
Große und kleine, alle hat er geschaffen.



*Und Gott schuf alle... Vögel mit Flügeln nach ihrer Art.  
Und Gott sah, daß es gut war. 1.Mose 1,21*

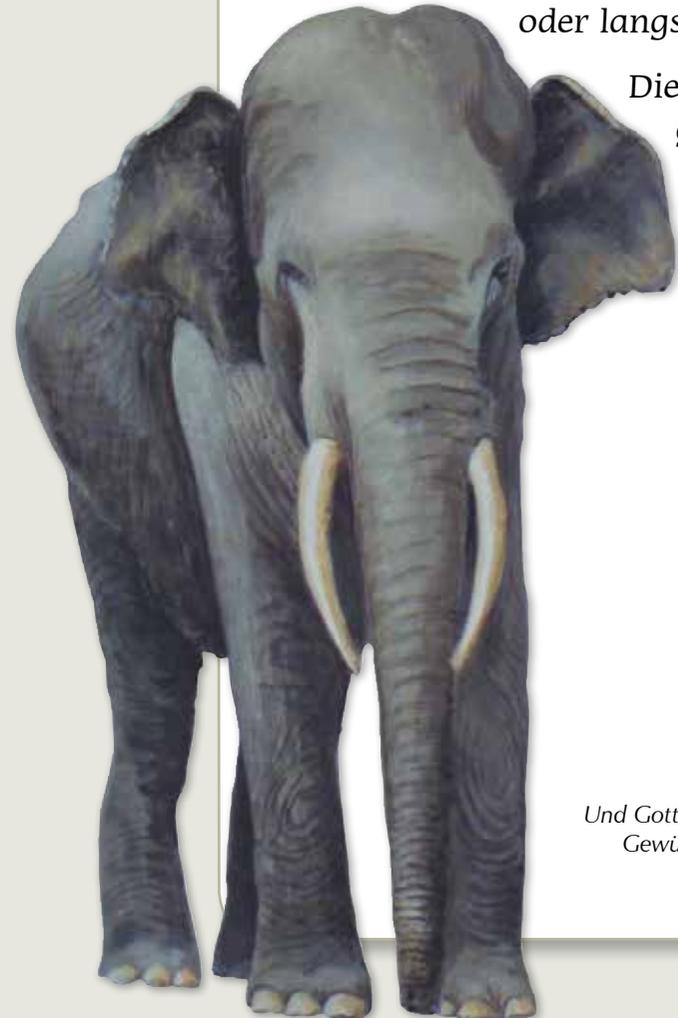




– kapitel 1 –

Gott machte die Tiere, die kriechen und krabbeln,  
laufen und springen; kleine oder große, schnelle  
oder langsame.

Die Bibel sagt uns: Gott hat sie alle  
gemacht.



*Und Gott machte die Tiere der Erde, ...das Vieh... und alles  
Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. 1.Mose 1,25*





Zum Schluss machte Gott die Menschen – den Mann und die Frau. Sie hießen Adam und Eva. Gott hatte sie lieb und sorgte für sie. Er machte einen wunderschönen Garten, mit vielen verschiedenen Bäumen, Blumen und friedlichen Tieren. Alles war nur für die Menschen, damit sie sich an dem freuen konnten, was Gott geschaffen hatte.

Gott besuchte Adam und Eva. Sie gingen zusammen im Garten spazieren und waren sehr gute Freunde. Kannst du dir so etwas vorstellen? Mit Gott, dem Schöpfer umher zu gehen und mit ihm zu reden?

Was meinst du, worüber haben sie wohl gesprochen?

*Da bildete Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele. 1.Mose 2,7*





## Fragen zu Kapitel 1

1. Die Bibel ist ein sehr wichtiger Brief, der an uns geschrieben ist. Von wem ist er?
2. Die Bibel sagt, dass Gott nicht geboren wurde. Wird er jemals sterben?
3. Lebte außer Gott am Anfang noch jemand anderes?
4. Wer schuf die Engel?
5. Was bedeutet das Wort „erschaffen“?
6. Wir können Gott nicht sehen. Wir können Engel nicht sehen. Sie haben keinen Körper aus Fleisch und Blut. Wie werden sie genannt?
7. Welche besondere Aufgabe wurde den Engeln gegeben?
8. Wir brauchen Hammer und Nägel um etwas zu bauen, aber wie machte Gott die Erde?
9. Gott schuf alles, indem er einfach nur sprach. Was können wir hieraus über Gott lernen?
10. In wie vielen Tagen machte Gott die Erde?
11. Wer schuf Adam und Eva?
12. Was lernen wir über Gott, wenn er gleichzeitig bei dir, deiner Familie und deinen Freunden sein kann?



## So ist Gott

Wenn wir die wunderbare Welt anschauen, die Gott schuf, können wir sehen, dass Gott sehr mächtig ist und genau weiß, wie alles funktionieren muss. Nur solch ein Gott konnte diese erstaunliche Welt machen, in der wir leben.

Die Bibel erzählt uns, dass Gott überall zur gleichen Zeit ist.

Gott weiß und versteht alles – Gott kennt sogar unsere Gedanken.



*Groß ist unser Herr... sein Verstand ist unermeßlich. Psalm 147,5*

*Er ist es, der die Erde durch seine Kraft gemacht hat, der den Weltkreis in seiner Weisheit gegründet und mit seiner Einsicht die Himmel ausgespannt hat. Jeremia 51,15*

*Bin ich denn nur Gott in der Nähe, spricht der HERR, und nicht auch Gott in der Ferne? Oder kann sich jemand so heimlich verbergen, daß ich ihn nicht sehe? spricht der HERR.*

*Erfülle ich nicht den Himmel und die Erde? spricht der HERR. Jeremia 23,23-24*



Weil Gott alles geschaffen hat, gehört ihm auch alles.

Wenn du ein Bild malst, gehört es dir. Egal ob du etwas aus Holz, Papier oder Stoff bastelst - es gehört dir, weil du es gemacht hast. Genauso ist es mit Gott. Alles gehört ihm, da er alles geschaffen hat. Darum wird Gott auch HERR genannt. Dies bedeutet, dass er der Herrscher und Besitzer von allem ist, was er gemacht hat.

Gott schuf es, deshalb gehört es ihm.



*Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner... Psalm 24,1*

*Erkennt, daß der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst... Psalm 100,3*

*Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden,  
damit er ihn bebaue und bewahre. 1.Mose 2,15*

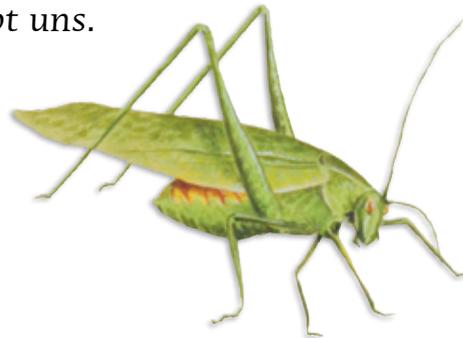


Die Bibel sagt uns, dass Gott gut und sehr freundlich ist. Schau dir mal all die schönen Dinge an, die der HERR geschaffen hat. Gott hätte alle Blumen nur schwarz-weiß machen können, aber stattdessen schenkte er ihnen wunderschöne Farben. Gott hätte allem Essen einen fürchterlichen Geschmack geben können. Doch er hat es so gemacht, dass es gut schmeckt und lecker riecht. Er schuf viele verschiedene Früchte, Blumen, Käfer Schmetterlinge, Farben und Geräusche - nur damit wir uns daran erfreuen können.

Gott tat dies, weil er für uns sorgt.

Gott liebt uns.

*Ich bin der HERR, der alles vollbringt - ich habe die Himmel ausgespannt, ich allein... Jesaja 44,24  
...Gott, der uns alles reichlich zum Genuß darreicht. 1.Timotheus 6,17*





In der Bibel lesen wir auch, dass es Gott gefällt, wenn die Dinge in der richtigen Art und Weise geschehen.

Wäre es nicht verwirrend, wenn die Sonne eines Tages am Vormittag untergehen und drei Tage lang nicht mehr aufgehen würde? Überleg' mal, wie lange müsstest du dann im Bett bleiben? Deswegen hat Gott Regeln festgelegt. Er stellte Regeln auf für die Sonne – sie sollte morgens aufgehen und abends untergehen. Und das jeden Tag, ohne Ausnahme.

Gott legte Regeln oder Gesetze fest, damit alles zusammenpasst und die Welt richtig funktioniert.

*Er hat den Mond gemacht zur Bestimmung der Zeiten;  
die Sonne weiß ihren Untergang. Psalm 104,19*

*Dein ist der Tag, dein ist auch die Nacht, du hast den Mond und die Sonne bereitet.  
Du hast alle Grenzen der Erde festgesetzt... Psalm 74,16-17*



Gott gab auch uns Menschen Regeln, damit wir glücklich leben können.

Manchmal ärgern uns Regeln. Aber denk' mal einen Moment darüber nach: wie würde die Welt wohl ohne Regeln aussehen? Wenn es keine Ampeln, keine Stoppschilder und keine Geschwindigkeitsbegrenzung gäbe, könntest du nie sicher über die Straße gehen. Wir wären alle verunsichert und verärgert. Ohne Regeln oder Gesetze wäre das Leben schwierig und gefährlich.

Weil Gott weiß, was das Beste für uns ist, machte er Regeln. Er weiß, dass wir zufrieden sind, wenn alles geordnet abläuft.

Gott sorgt für uns.



Alles, was Gott schuf, war perfekt.<sup>4</sup> Wenn wir etwas perfekt nennen, bedeutet dies, dass es ohne irgendeinen Fehler ist. Es ist vollkommen und in jeder Hinsicht gut. Gott schuf eine perfekte Welt, weil er selbst so ist. Er ist vollkommen.

Gott macht nie etwas falsch.



*Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. 1.Mose 1,31  
Groß ist der HERR und hoch zu loben, ja, seine Größe ist unerforschlich. Psalm 145,3*



Gottes Zuhause ist perfekt. Wir nennen es Himmel. Die Bibel sagt uns, dass der Himmel wunderschön ist. Er ist wie ein großer Park mit Bäumen und einem Fluss. Mitten in diesem Park ist eine wunderschöne saubere und sichere Stadt, in der nichts zerstört ist oder kaputtgeht. Diese Stadt ist so großartig, dass selbst die Straßen aus Gold sind.

Im Himmel gibt es weder Krankheit, Traurigkeit noch Tod. Dort findet man kein Unkraut, keine Dornen oder Disteln. Auch leben dort keine schlechten oder unfreundlichen Menschen. Alle sind immer glücklich. Der Himmel ist erfüllt mit wunderschöner Musik. Die Tiere sind zahm und friedlich. Im Himmel wirst du nie schlafen müssen. Dort gibt es keine Dunkelheit oder Nacht, es ist immer Tag.

Der Himmel ist ein perfekter Ort, wo perfekte Menschen und Engel mit einem perfekten Gott zusammenleben. Es ist so wundervoll, dass man es kaum beschreiben kann.

Stell' dir vor, du dürftest einmal einen kurzen Blick in den Himmel werfen. Was denkst du, wäre es wohl schön, dort zu leben?

*Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein,  
weder Leid noch Geschrei noch Schmerz... Offenbarung 21,4*

*Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist,  
was Gott... bereitet hat... 1.Korinther 2,9*

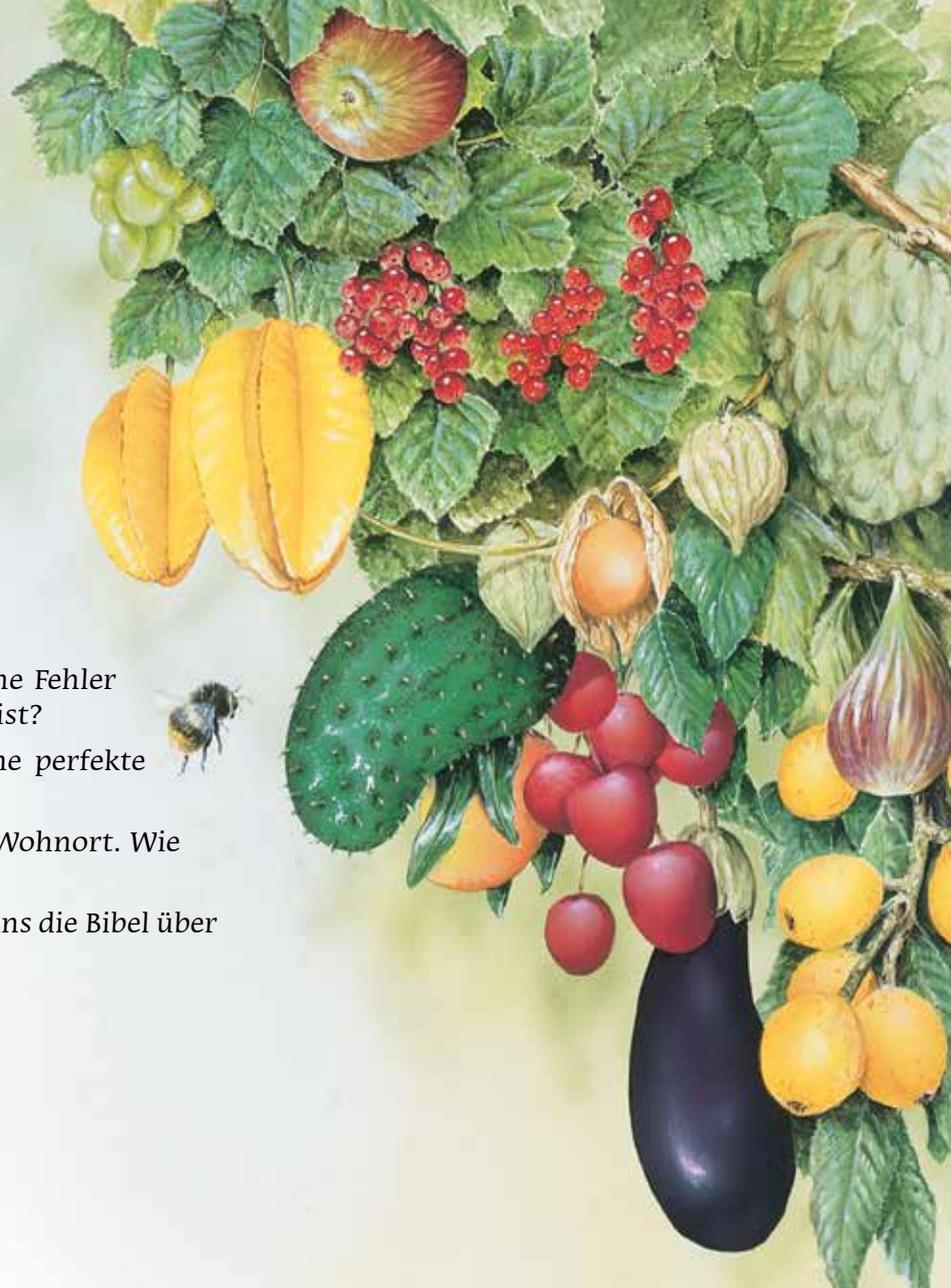


## Fragen zu Kapitel 2

1. Wenn du die Welt anschaust und all das siehst, was Gott geschaffen hat, kannst du sehen wie mächtig er ist. Wieviel weiß Gott?
2. Wem gehört die Welt?
3. Warum gehört Gott die Welt?
4. Gott hätte die Welt hässlich machen können, aber er machte sie sehr schön. Warum?
5. Gott machte Regeln, damit die Welt richtig funktioniert. Wie würde es auf der Erde ohne Regeln aussehen?



6. Wie nennen wir etwas, das keine Fehler hat und in jeder Hinsicht gut ist?
7. Warum konnte Gott nur eine perfekte Welt schaffen?
8. Gott hat einen perfekten Wohnort. Wie wird er genannt?
9. Nenne drei Dinge, die uns die Bibel über den Himmel sagt?



## Die bösen Engel

Die Bibel sagt, dass Gott sehr mächtig ist. Er weiß alles. Er schuf die gesamte Welt und das, was in ihr ist, indem er einfach nur sprach. Gott machte alles sehr gut.

Damit alles richtig funktioniert, legte Gott Regeln fest. So wusste die Sonne, wann sie aufstehen und wann sie schlafen gehen sollte. Auch den Engeln und den Menschen wurden Regeln gegeben, damit sie wissen, wie sie leben und was sie tun sollen. Gott gab uns Regeln, damit jeder zufrieden sein kann.

Weil Gott vollkommen ist, soll alles rein, fehlerlos und zuverlässig sein. Der Himmel ist deshalb ein perfekter Ort, weil Gott dort wohnt. Gott möchte, dass alle Dinge so sind.

*Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut.  
Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag. 1.Mose 1,31*



Nachdem Gott seine Erde perfekt gemacht hatte, passierte etwas Furchtbares.

Gottes wichtigster Engel wurde unzufrieden. Dieser Engel hieß Luzifer. Gott hatte ihn für eine ganz besondere Aufgabe geschaffen, aber Luzifer dachte, dass er noch etwas Besseres verdient hätte.

Luzifer entschloss sich, nicht länger ein Engel Gottes sein zu wollen. Er wollte Gottes Regeln nicht mehr befolgen, sondern seine eigenen Regeln aufstellen. Er wollte selbst bestimmen. Er wollte der Chef sein. Luzifer dachte, dass er das Recht hätte, selbst Gott zu sein!

Er überredete viele andere Engel, gegen Gott, den HERRN, zu kämpfen. Luzifer und diese ungehorsamen Engel hassten Gott und wollten alles zerstören.

Sie machten den Himmel zu einem sehr traurigen Ort.

*...du Glanzstern, Sohn der Morgenröte!... du [hattest] dir in deinem Herzen vorgenommen: >Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!< Jesaja 14,12-14*



Die Bibel beschreibt Luzifers Entscheidung, Gott nicht mehr gehorchen zu wollen, mit einem bestimmten Wort: Sünde.

Sündigen heißt, sich zu entscheiden, nicht nach Gottes vollkommenem Plan leben zu wollen.

Durch schlechte Gedanken und falsches Handeln zeigst du dem HERRN, dass du denkst, es besser zu wissen – du meinst, schlauer zu sein als Gott. Das ist Sünde.

Sünde verdirbt immer alles.

*Dein Herz hat sich überhoben wegen deiner Schönheit;  
du hast deine Weisheit um deines Glanzes willen verderbt. Hesekiel 28,17*

*Diese sechs haßt der HERR, und sieben sind seiner Seele ein Greuel: stolze Augen... Sprüche 6,16-17*



Wenn jemand etwas Falsches tut, darf er damit nicht ungestraft davonkommen. Er müsste damit rechnen, bestraft zu werden. So sollte das Leben sein – gerecht.

Es ist nicht richtig, dass Menschen ungestraft davonkommen, wenn sie gemein und böse sind. Gott mag das nicht. Er bestraft alles Unrecht mit der angemessenen Strafe, die niemals zu milde oder zu hart ist.

Gott ist immer gerecht.



*Er ist der Fels; vollkommen ist sein Tun; ja, alle seine Wege sind gerecht.  
Ein treuer Gott und ohne Falsch, gerecht und aufrichtig ist er. 5.Mose 32,4*

*Denn Gott wird jedes Werk vor ein Gericht bringen,  
samt allem Verborgenen, es sei gut oder böse. Prediger 12,14*

*Recht und Gerechtigkeit sind die Grundfeste deines Thrones. Psalm 89,15*



Da Gott vollkommen ist, konnte er nicht mehr mit diesen bösen Engeln in seinem perfekten Zuhause wohnen. Sie beschmutzten den Himmel. Deshalb warf Gott sie hinaus und verbot ihnen, zurückzukommen.<sup>5</sup> Gott nannte Luzifer von nun an *Satan*. Das bedeutet *Feind*. Satan war jetzt ein Feind Gottes.

...du hast gesündigt. Darum habe ich dich von dem Berg Gottes verstoßen...,  
du schützender Cherub... So habe ich dich auf die Erde geworfen... Hesekiel 28,16-17





Gott schuf eine neue Behausung für die bösen Engel. Dieser Ort wurde nur für sie gemacht und passte genau zu ihnen. Weil diese Engel furchtbar böse gewesen sind, war ihre neue Behausung auch furchtbar. Da sie anderen Leid und Unglück zufügten, war der Ort auch voller Schmerzen und Unglück. Diesen furchtbaren Ort nennt man *Feuersee*.

Alle, die in dieser Behausung leben, bleiben dort für immer und ewig. Es ist ein Ort der Strafe für Satan und seine bösen Engel.<sup>6</sup>



*Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuersee geworfen...  
und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenbarung 20,10  
...das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist! Matthäus 25,41*



Viele Engel folgten Satan und waren Gott ungehorsam, aber die Meisten gehorchten Gott weiterhin und blieben seine besonderen Boten. Diese guten Engel leben im Himmel und dienen Gott.

Was meinst Du, welche Aufgaben gibt Gott wohl diesen guten Engeln?



*Sind sie [die Engel] nicht alle dienstbare Geister,  
ausgesandt zum Dienst...? Hebräer 1,14*



## Fragen zu Kapitel 3

1. Wie hieß Gottes wichtigster Engel?
2. Gab Gott Luzifer eine besondere Aufgabe?
3. War Luzifer glücklich über die Aufgabe, die Gott ihm gab?
4. Was wollte Luzifer?
5. Mit welchem Wort beschreibt die Bibel Luzifers Entscheidung, Gott nicht mehr gehorchen zu wollen?
6. Warum wollte Luzifer Gott sein?
7. Wie werden schlechte Gedanken und falsche Taten genannt?
8. Ist es richtig, wenn jemand etwas Böses tut und ungestraft davonkommt?
9. Warum ist es nicht richtig wenn jemand mit etwas Bösem ungestraft davonkommt?
10. Ist Gott immer oder nur manchmal gerecht?
11. Weil Gott vollkommen ist, konnte er nicht mit den bösen Engeln im Himmel wohnen. Was geschah mit ihnen?
12. Gott nannte Luzifer von nun an Satan. Was bedeutet Satan?
13. Wie wird die neue Behausung genannt, die Gott für Satan und seine bösen Engel schuf?
14. Ist Satans neue Behausung ein schöner Ort, um dort zu leben?
15. Viele Engel gehorchten Gott weiterhin. Wo leben diese guten Engel?



## Eine falsche Entscheidung

Als Gott am Anfang die Erde schuf, war es wie im Himmel. Niemand verletzte sich, weinte oder hatte Angst. Es gab weder böse noch unfreundliche Menschen. Niemand nahm einem anderen etwas weg, log oder tötete. Es gab keinerlei Sünde. Und vor allem – keiner starb.

Die Erde, die Gott geschaffen hatte, war ein wunderschöner Ort zum Leben. Es war genauso, wie Gott es sich vorgestellt hatte.

Alles war vollkommen.

*Hebt eure Augen auf zur Höhe und seht: Wer hat diese erschaffen?  
Er, der [das Sternen-] Heer abgezählt herausführt, er ruft sie alle mit Namen.  
So groß ist seine Macht und so stark ist er, daß nicht eines vermißt wird.  
Der ewige Gott, der HERR, der die Enden der Erde geschaffen hat. Jesaja 40,26.28*



Auch die Menschen, die Gott gemacht hatte, waren vollkommen. Nur perfekte Menschen können mit einem perfekten Gott zusammenleben.

Der erste Mann wurde Adam genannt und seine Frau Eva. Weil der Herr sie sehr lieb hatte, machte er einen wunderschönen Garten, damit sie sich daran erfreuen konnten. Es gab dort sehr viele Tiere, Flüsse, Blumen und Bäume. Die meisten Bäume trugen leckere Früchte.

Adam und Eva durften gehen, wohin sie wollten, und essen, was sie wünschten. Nur eine einzige Sache erlaubte Gott ihnen nicht.

*Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre. 1.Mose 2,15*

*Der Baum des Lebens [war] mitten im Garten und der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. 1.Mose 2,9*



Er verbot ihnen, die Früchte von einem bestimmten Baum zu essen. Wenn Adam und Eva dieser einen Regel ungehorsam würden und die Früchte des Baumes essen, dann müssten sie sterben.

Für Adam und Eva war es nicht schwer, von diesem einen Baum nicht essen zu dürfen, denn es gab viele Obstbäume im Garten. Wenn Adam und Eva Gott gehorchten, zeigten sie damit, dass sie dem Herrn glaubten. Sie vertrauten darauf, dass er weiß, was das Beste ist.

Das war alles, was Gott sich von ihnen wünschte – seinen Worten zu glauben. Es war so, als würde Gott ihnen sagen: „Vertraut mir!“

So war es am Anfang – perfekte Menschen vertrauten einem perfekten Gott und erfreuten sich an einer perfekten Erde.

*Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon ißt, mußt du gewißlich sterben! 1.Mose 2,16-17*

*Und Gott der HERR ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprossen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung. 1.Mose 2,9*



Doch dann besuchte Satan, der äußerst böse und gemeine Engel, Adam und Eva in dem wunderschönen Garten. Er sagte den Beiden, dass Gott ihnen etwas Gutes verheimlichen würde. Satan behauptete, dass sie sein würden wie Gott,<sup>7</sup> wenn sie die Frucht von dem einen Baum äßen.

Was sollten Adam und Eva tun? Sagte Satan die Wahrheit oder log er sie an?

Glaubten sie Satan, dann würden sie die Frucht essen. Glaubten sie aber Gott, würden sie die Frucht nicht essen.

Wem sollten sie nun glauben - Gott oder Satan?

Wem sollten sie vertrauen?

*Und sie[die Schlange] sprach zu der Frau: Sollte Gott wirklich gesagt haben, daß ihr von keinem Baum im Garten essen dürft? ...Keineswegs werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon eßt, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was gut und böse ist! 1.Mose 3,1.4-5*



Was meinst du wohl, was geschah? Adam und Eva dachten nun, dass es gar nicht so großartig sei, als vollkommene Menschen in Gottes perfektem Garten zu leben. Sie wollten mehr. Sie wollten sein wie Gott. So taten sie das Einzige, was Gott ihnen nicht erlaubt hatte - sie aßen von der Frucht.

Adam und Eva glaubten der Lüge Satans. Sie meinten, er wüsste besser als Gott, was gut für sie sei. Sie brachen Gottes einzige und einfache Regel. Dadurch stellten sie sich gegen Gott auf Satans Seite.

Ist das nicht traurig? Wenn Menschen nicht tun, was Gott ihnen sagt, bringt das immer Traurigkeit mit sich.

*Und die Frau sah, daß von dem Baum gut zu essen wäre, und daß er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er weise macht; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab davon auch ihrem Mann, der bei ihr war, und er aß. 1.Mose 3,6*



Als Adam und Eva Gottes einziger Regel ungehorsam wurden, veränderte sich die ganze Welt. Sie war nicht länger sicher und vollkommen. Unkraut und Dornen wuchsen aus dem Boden. Tiere begannen, einander zu töten. Die Erde wurde ein schauriger Ort, voller Eigensucht, Krankheit und Traurigkeit – ein Ort des Todes.

Sünde verdirbt immer alles – sie zerstörte Gottes perfekte Welt. Sie machte die besondere Freundschaft kaputt, die Gott zu Adam und Eva hatte.

Adam und Eva dachten, sie hätten sich für das Beste entschieden. Doch ihre Entscheidung, Gott ungehorsam zu sein, hatte alles zerstört.

*Im Schweiß deines Angesichts sollst du [dein] Brot essen,  
bis du wieder zurückkehrst zum Erdboden... 1.Mose 3,19*

*...die ganze Schöpfung seufzt und [liegt in] Wehen... Römer 8,22*

*Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen,...  
sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und  
dem Geschöpf [Satan] Ehre... erwiesen anstatt dem Schöpfer... Römer 1,24-25*



Gott sagte zu Adam und Eva, dass ihr Körper eines Tages nicht mehr funktionieren würde, weil sie gesündigt hatten. Sie würden sterben.

Hast du dich schon mal gefragt, warum Menschen sterben? Die Bibel sagt uns, dass der Tod durch die Sünde von Adam und Eva in die Welt kam.

Der Tod ist etwas Schreckliches. Wenn jemand stirbt, dann bedeutet es, dass diese Person nicht länger auf der Erde lebt. Sie ist weggegangen und kommt nie wieder zurück. Darum sind Menschen bei einer Beerdigung immer traurig. Ihr Freund ist fortgegangen. Sie fühlen sich völlig einsam. Sie weinen und es tut ihnen innerlich weh. Das meint die Bibel, wenn sie über den Tod spricht. Es bedeutet, dass du von einem Freund getrennt wirst.

*...der Lohn der Sünde ist der Tod... Römer 6,23*

*[Der Mensch ist] tot... durch Übertretungen und Sünden... Epheser 2,1*

*...die ihr einst entfremdet [von Gott]... wart... Kolosser 1,21*



PEDERSEN

EDWARD  
1876-1955  
R.I.P.

ADAM

FONDLY REMEMBERED

MAS

Als Adam und Eva sich auf die Seite Satans stellten, wurden sie von ihrem Freund getrennt. Sie wurden getrennt von Gott. Die Freundschaft war beendet. Sie war vorbei. Sie fühlten sich völlig einsam. Bestimmt haben sie geweint und es tat ihnen innerlich weh. Es war sehr, sehr traurig. Adam und Eva waren von ihrem besten Freund getrennt worden.

Aber es sollte noch schlimmer kommen. Weil sie sich auf die Seite Satans gestellt hatten, müssten sie auch einmal in seiner furchtbaren Behausung leben, wenn ihre Körper gestorben sind. Adam und Eva wären dann für immer von Gott getrennt! Das waren sehr traurige Nachrichten. Es war wie ein zweiter Tod.

Adam und Eva müssen sich schrecklich gefühlt haben.

*...sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott,  
und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch... Jesaja 59,2*

*...die Ungläubigen und mit Greueln Befleckten... Mörder... Unzüchtige... und alle Lügner—ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod. Offenbarung 21,8*



Aber dann hatte Gott doch noch wirklich gute Neuigkeiten für Adam und Eva.

Er liebte sie so sehr, dass er einen Weg schuf, um sie wieder perfekt zu machen. Wenn sie auf diesem Weg zu ihm kämen, könnte Gott zulassen, dass sie einmal bei ihm im Himmel leben.

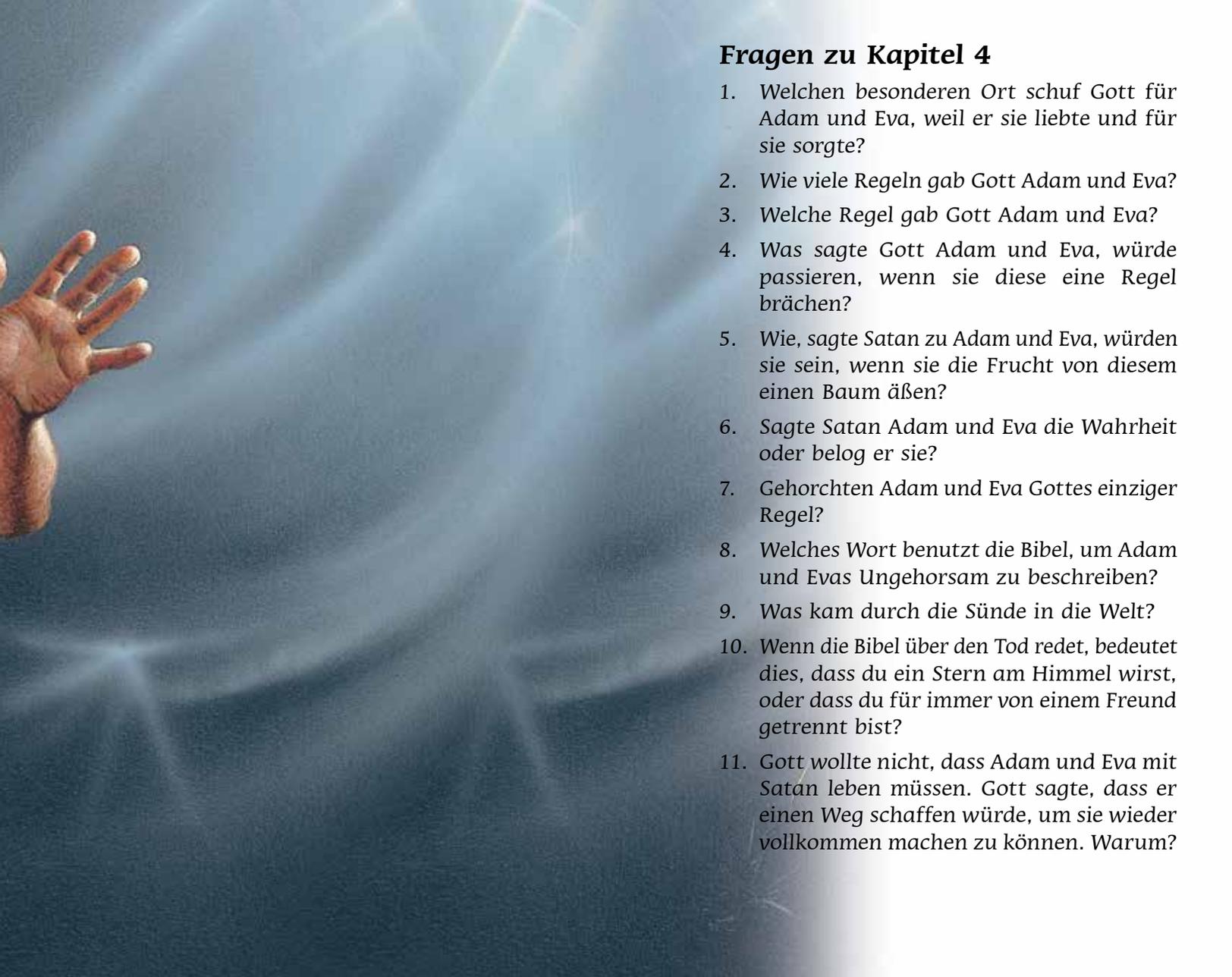
Adam und Eva mussten sich entscheiden. Sie konnten Gottes Weg annehmen, um für immer in Gottes vollkommenem Zuhause im Himmel zu wohnen. Oder sie konnten Gottes Weg ablehnen, aber müssten dann für immer an Satans schrecklichem Ort leben. Eine andere Möglichkeit gab es nicht - nur perfekte Menschen können mit einem perfekten Gott leben.

Was meinst du, in welchem Zuhause wollten Adam und Eva leben?

*Und sonst gibt es keinen anderen Gott, einen gerechten Gott und Erretter... Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde; denn ich bin Gott und keiner sonst! Jesaja 45,21-22*







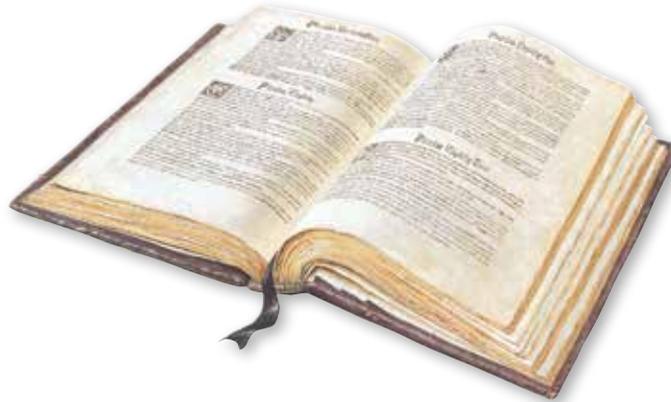
## Fragen zu Kapitel 4

1. Welchen besonderen Ort schuf Gott für Adam und Eva, weil er sie liebte und für sie sorgte?
2. Wie viele Regeln gab Gott Adam und Eva?
3. Welche Regel gab Gott Adam und Eva?
4. Was sagte Gott Adam und Eva, würde passieren, wenn sie diese eine Regel brächen?
5. Wie, sagte Satan zu Adam und Eva, würden sie sein, wenn sie die Frucht von diesem einen Baum äßen?
6. Sagte Satan Adam und Eva die Wahrheit oder belog er sie?
7. Gehorchten Adam und Eva Gottes einziger Regel?
8. Welches Wort benutzt die Bibel, um Adam und Evas Ungehorsam zu beschreiben?
9. Was kam durch die Sünde in die Welt?
10. Wenn die Bibel über den Tod redet, bedeutet dies, dass du ein Stern am Himmel wirst, oder dass du für immer von einem Freund getrennt bist?
11. Gott wollte nicht, dass Adam und Eva mit Satan leben müssen. Gott sagte, dass er einen Weg schaffen würde, um sie wieder vollkommen machen zu können. Warum?

## Wem vertrauen?

Als Gott am Anfang die Welt schuf, war sie ein vollkommener Ort, genau wie der Himmel.

Die Menschen, die Gott machte, waren ebenfalls perfekt, denn nur perfekte Menschen können mit einem perfekten Gott leben. Gott liebte Adam und Eva. Er war ihr bester Freund.



*Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden,  
damit er ihn bebaue und bewahre. 1.Mose 2,15*

*Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. 1.Mose 1,31*

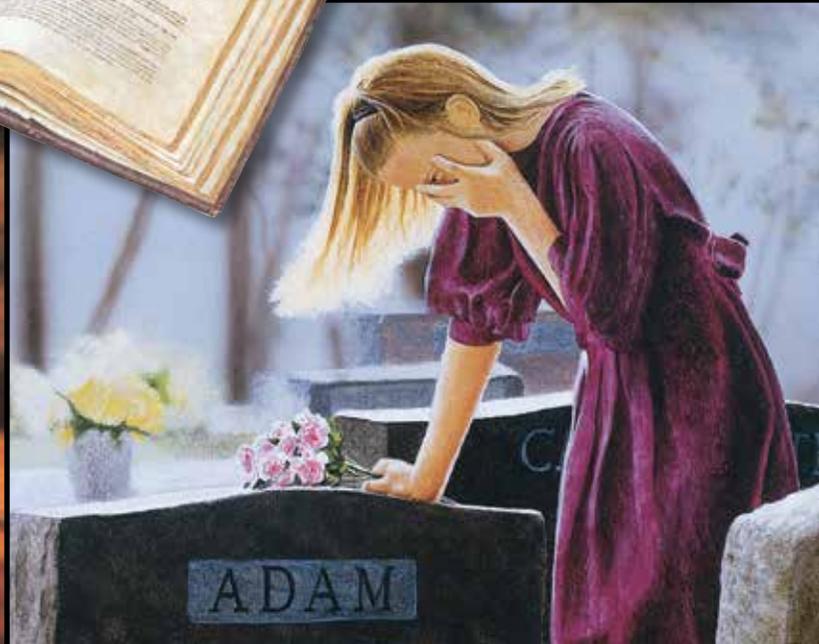
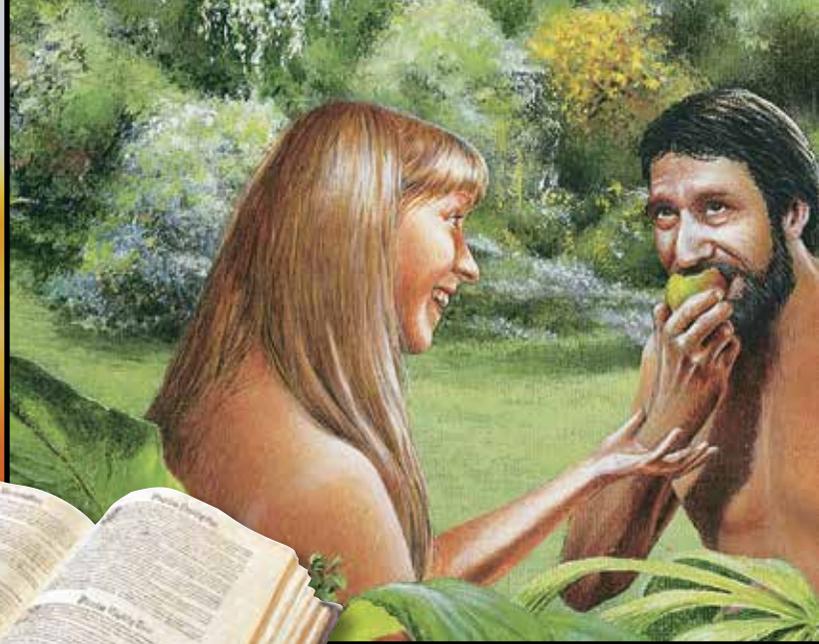
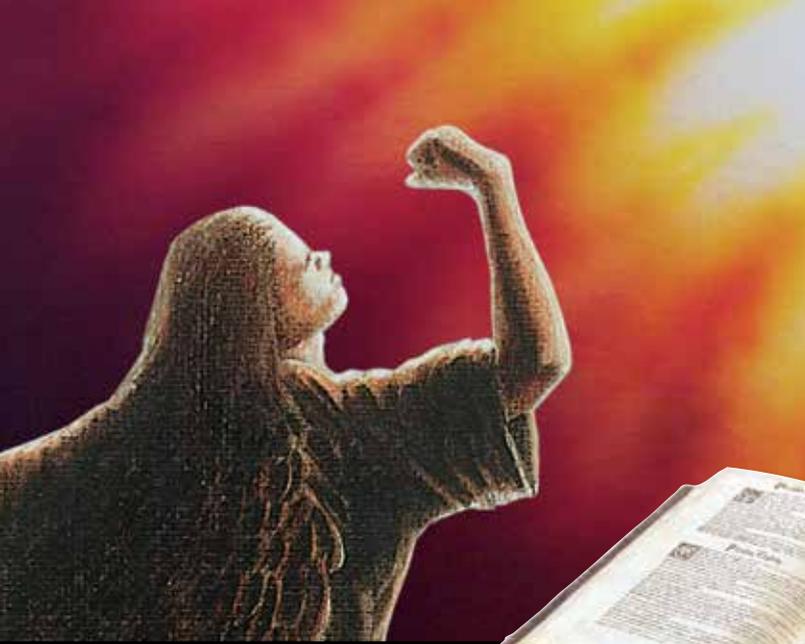


Doch dann besuchte Satan Adam und Eva im Garten. Er belog sie, indem er sagte, sie könnten sein wie Gott. Adam und Eva glaubten Satan. Sie stellten sich auf seine Seite und damit gegen Gott. Sie sündigten.

Die Bibel sagt, dass Sünde den Tod bringt. Der Körper von Adam und auch von Eva würde altern und schließlich sterben. Nach ihrem Tod müssten sie an dem schrecklichen Ort leben, der für Satan und seine Engel bestimmt ist. Das ist so furchtbar, als würde man noch einmal sterben. Die Bibel nennt das den *zweiten Tod*.

Sünde bringt immer viel Traurigkeit mit sich.

*der... Feuersee... ist der zweite Tod. Offenbarung 20,14  
Die Seele, welche sündigt, die soll sterben! Hesekiel 18,20*



Gott wollte nicht, dass Adam und Eva bei Satan leben mussten, weil er sie sehr lieb hatte. Aber sie konnten auch nicht im Himmel leben, da sie nicht mehr vollkommen waren. Indem sie Satan glaubten, hatten sie sich für die Sünde entschieden. Was konnte Gott da machen?

Gott gab nicht auf! Er hatte einen Plan. Er verriet Adam und Eva nur einen kleinen Teil davon, doch das war für sie eine sehr gute Nachricht.

Gott versprach, einen besonderen Menschen auf die Erde zu schicken. Dieser Mensch könnte Adam und Eva von der Strafe für ihre Sünde befreien. Er würde sie vor dem *zweiten Tod* retten. Deshalb würde man ihn Retter nennen.

Auf welche Weise er Adam und Eva retten und wieder vollkommen machen würde, sagte Gott nicht. Aber er hatte es versprochen.

Würden Adam und Eva dieses Mal Gott glauben?

Würden sie ihm vertrauen?

*...ich hatte... mein Angesicht vor dir verborgen; aber mit ewiger Gnade will ich mich über dich erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser. Jesaja 54,8*



Weißt du, was das Wort „*Vertrauen*“ bedeutet? Lass mich dazu eine Geschichte erzählen.

Eines Tages ging Dennis mit seinem Großvater am Fluss spazieren. Er kam etwas zu nah ans Ufer. Plötzlich rutschte er aus und - PLATSCH - fiel er ins Wasser. Er versuchte, wieder nach oben zu kommen und kämpfte mit dem Wasser, das ihn flussabwärts trieb. Er hatte furchtbare Angst. Das Wasser war eiskalt. Weil seine Kleider nass waren, wurden sie schwer und er spürte, wie er nach unten gezogen wurde.

Doch dann kam sein Großvater ihm entgegen. Er war ein starker Mann und seine Füße standen fest im Flussbett. Der Großvater streckte seine langen Arme nach Dennis aus und rief „Hier! Nimm meine Hand. Ich rette dich. Vertrau' mir!“

*Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand;... Sprüche 3,5*

*Der HERR ist meine... Rettung, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27,1*



Was sollte Dennis tun?

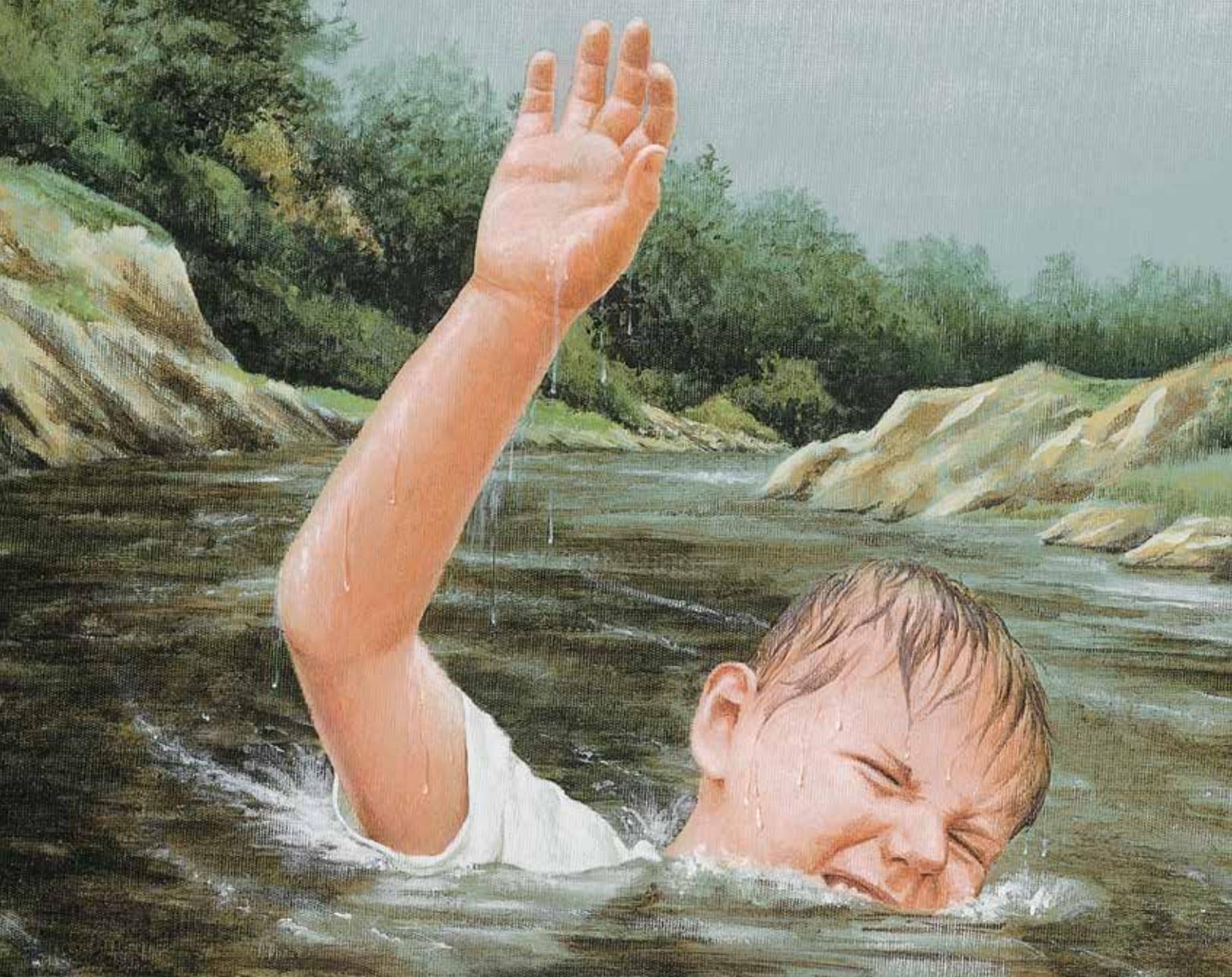
Glaubte er seinem Großvater, würde er seine Hand greifen. Glaubte er seinem Großvater nicht, müsste er allein weiter kämpfen. Entweder vertraut er Großvater, oder sich selbst.

Wem sollte er vertrauen?

*„Ich... bin der HERR, und außer mir gibt es keinen Retter.“ Jesaja 43,11*

*Besser ist's, bei dem HERRN Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen;...  
Der HERR ist meine Stärke und mein Lied, und er wurde mir zur Rettung. Psalm 118,8.14*

*...vertraut auf den HERRN! Er ist ihre Hilfe... Psalm 115,11*



Dennis streckte seinen Arm aus und ergriff Großvaters Hand. Er glaubte, dass er ihn vor dem Ertrinken retten würde. Dennis vertraute ihm. Er traf die richtige Entscheidung.

Eine solche Entscheidung wünschte sich Gott auch von Adam und Eva. Sie sollten ihm vertrauen und glauben, dass er sie vor der fürchterlichen Behausung Satans rettet. Ja, Gott hatte einen Rettungsplan. Würden Adam und Eva ihm vertrauen?

Der Herr hatte ihnen nicht alles über seinen Plan oder den Retter gesagt, aber er hatte ihnen ein Versprechen gegeben. Wenn die Menschen Gott vertrauten und seinem Versprechen glaubten, würde Gott sie wieder vollkommen machen, nachdem sie gestorben sind.<sup>8</sup> Dann könnten sie als perfekte Menschen wieder mit Gott leben. Alles, was sie tun müssten, wäre: Gott vertrauen.<sup>9</sup> So einfach war das.

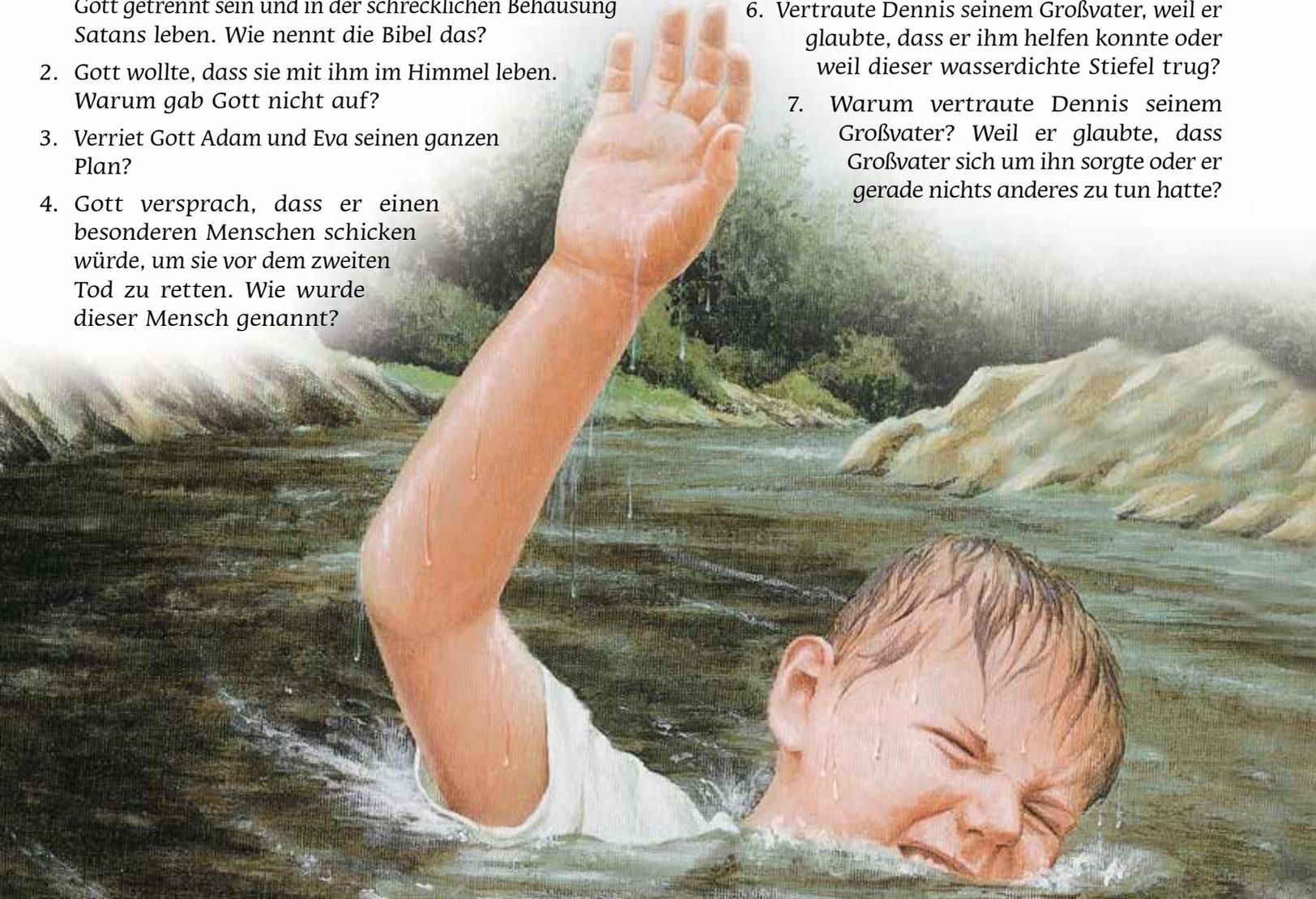
Das war so eine wunderbare Nachricht, dass die Menschen von nun an den Tag erwarteten, an dem der Retter kommen sollte.

Was denkst du, wer würde dieser Retter sein?

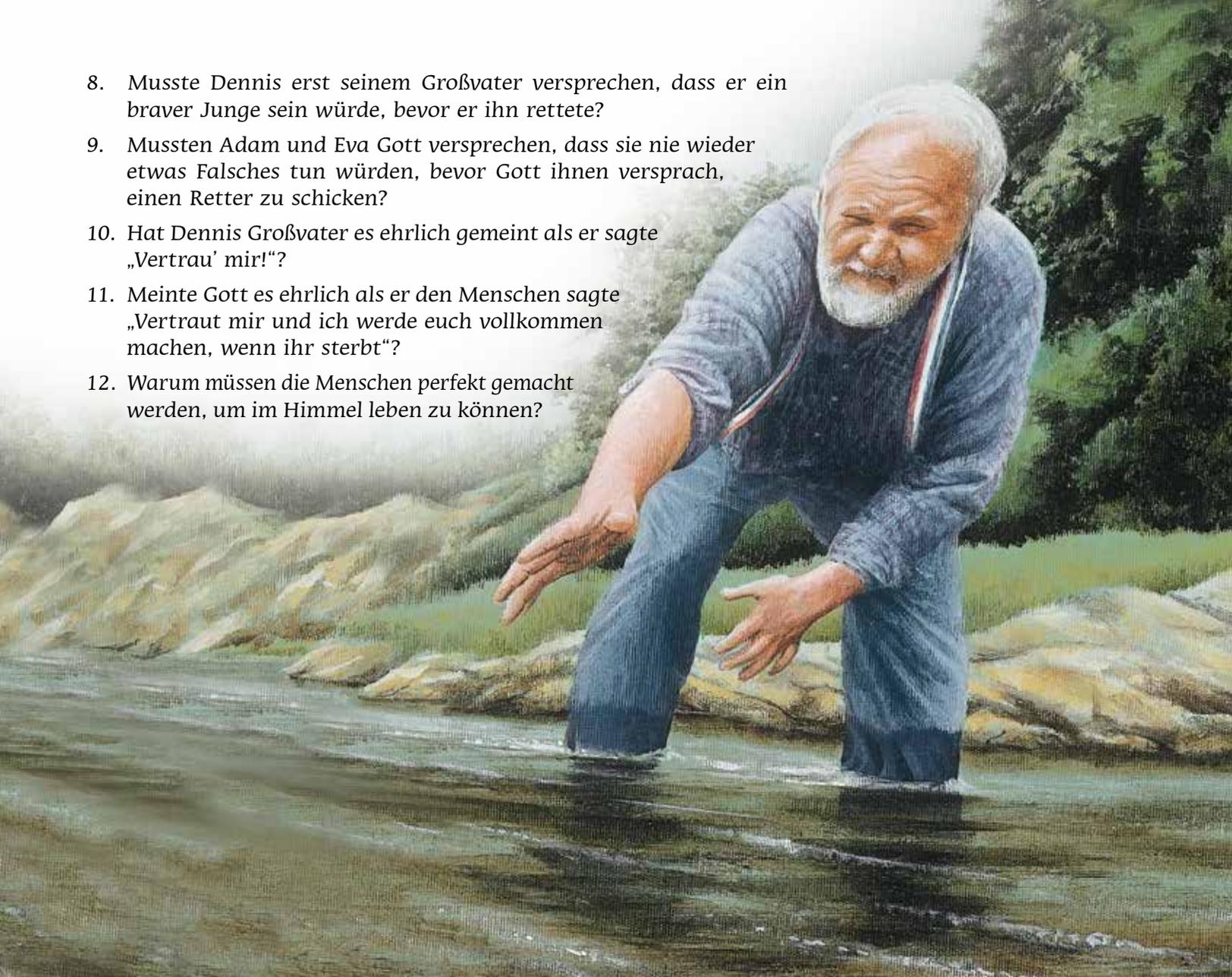


## Fragen zu Kapitel 5

1. Weil Adam und Eva sich auf die Seite Satans gestellt hatten, würden sie nach ihrem Tod für immer von Gott getrennt sein und in der schrecklichen Behausung Satans leben. Wie nennt die Bibel das?
2. Gott wollte, dass sie mit ihm im Himmel leben. Warum gab Gott nicht auf?
3. Verriet Gott Adam und Eva seinen ganzen Plan?
4. Gott versprach, dass er einen besonderen Menschen schicken würde, um sie vor dem zweiten Tod zu retten. Wie wurde dieser Mensch genannt?
5. Sollten Adam und Eva glauben, was Gott versprochen hatte?
6. Vertraute Dennis seinem Großvater, weil er glaubte, dass er ihm helfen konnte oder weil dieser wasserdichte Stiefel trug?
7. Warum vertraute Dennis seinem Großvater? Weil er glaubte, dass Großvater sich um ihn sorgte oder er gerade nichts anderes zu tun hatte?



8. Musste Dennis erst seinem Großvater versprechen, dass er ein braver Junge sein würde, bevor er ihn rettete?
9. Mussten Adam und Eva Gott versprechen, dass sie nie wieder etwas Falsches tun würden, bevor Gott ihnen versprach, einen Retter zu schicken?
10. Hat Dennis Großvater es ehrlich gemeint als er sagte „Vertrau’ mir!“?
11. Meinte Gott es ehrlich als er den Menschen sagte „Vertraut mir und ich werde euch vollkommen machen, wenn ihr sterbt“?
12. Warum müssen die Menschen perfekt gemacht werden, um im Himmel leben zu können?



## Der Rettungsplan

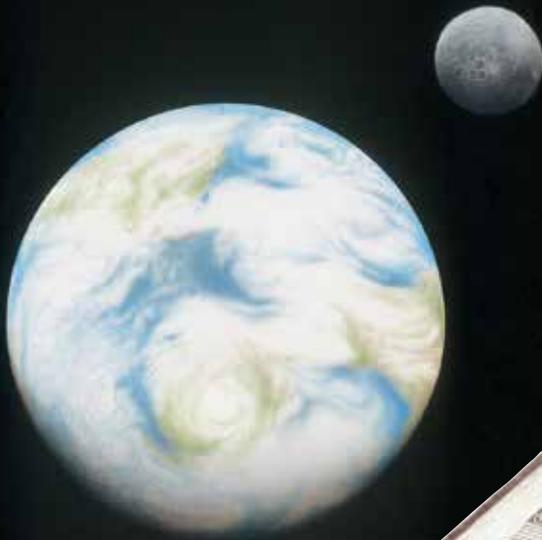
Gott hatte die Welt als vollkommenen Ort geschaffen. Nachdem Adam und Eva sich entschieden, Gott nicht länger zu vertrauen, wurde die perfekte Welt verdorben. Sie war ein Ort der Sünde geworden.

Die Bibel sagt uns, dass die Sünde der Grund für den Tod ist. Sünde bringt immer viel Traurigkeit mit sich.

Doch dann brachte Gott Adam und Eva eine wirklich gute Nachricht. Er hatte einen Rettungsplan. Eines Tages würde er einen Retter schicken, um die Menschen von all dem Bösen zu befreien, das durch die Sünde gekommen war. Die Menschen müssten nicht länger auf der Seite Satans bleiben, sondern könnten zu Gott zurückkommen. Gott sagte, dass der Retter die Menschen sogar vor dem *zweiten Tod* bewahren würde.

Wenn die Menschen Gott glaubten und vertrauten, dass seine Worte wahr sind, dann würde er sie wieder vollkommen machen.

Nur perfekte Menschen können in einem perfekten Himmel leben.



Doch ein großes Problem gab es immer noch.

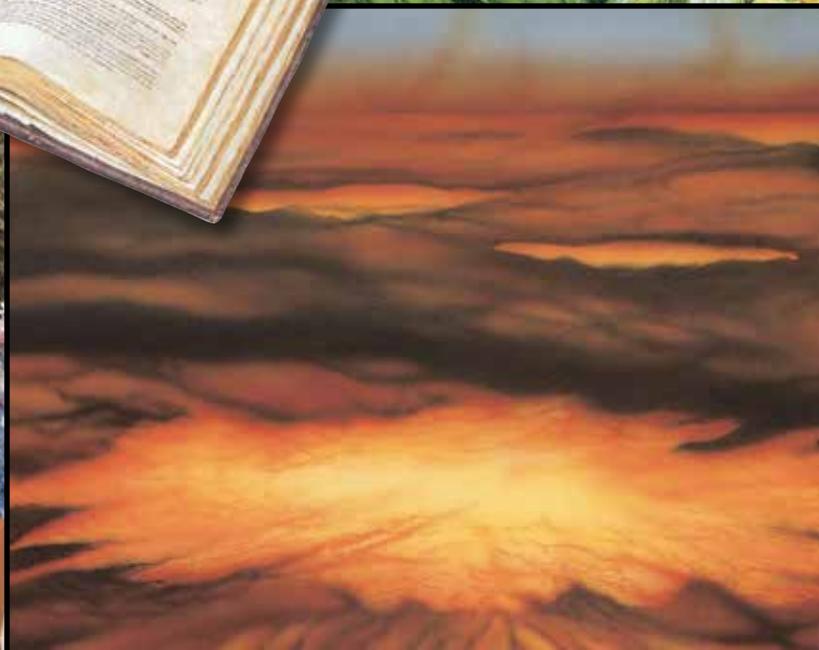
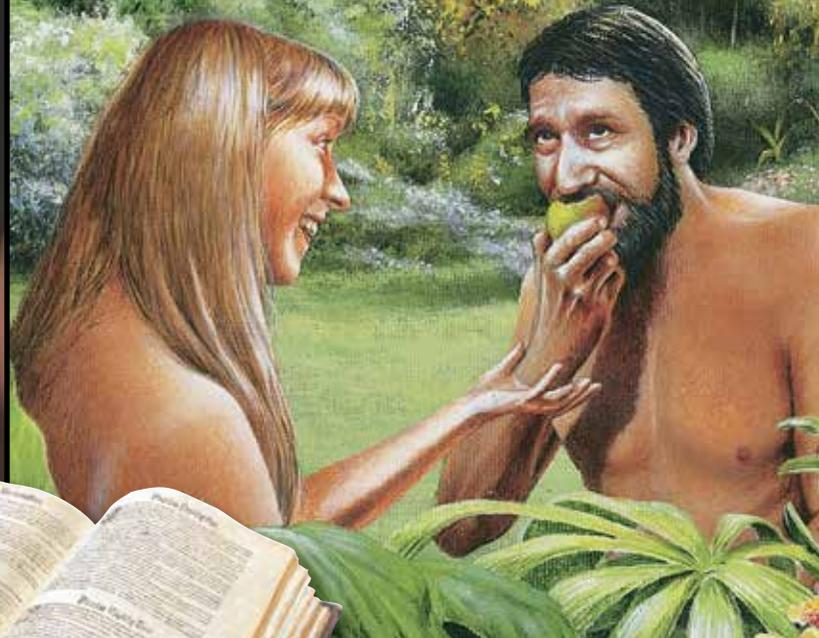
Gott konnte Adam und Eva nicht vollkommen machen und sie in den Himmel lassen, ohne etwas gegen ihre Sünde zu unternehmen. Gott kann Sünde nicht ungestraft lassen.

Adam und Eva waren Gott ungehorsam gewesen. Sie hatten sich auf die Seite Satans gestellt. Adam und Eva hatten gesündigt. Gott konnte nicht so tun, als ob nichts geschehen wäre. Er konnte nicht darüber hinweg sehen. Das wäre nicht richtig oder gerecht. Alles Böse muss bestraft werden.

Aber wie konnte Gott ihre Sünde bestrafen, ohne dabei Adam und Eva selbst zu strafen?

Das ist eine sehr wichtige Frage. Verstehst du? Adam und Eva hatten Sünde begangen, die bestraft werden musste. Genauso geht es auch uns. Alle Jungen und Mädchen, alle Mütter und Väter – jeder, der in diese Welt geboren wird, tut falsche Dinge. Wir alle sündigen. Wir sind nicht besser als Adam und Eva.

Jeder muss wissen, wie Gott Sünde bestrafen kann, ohne den Menschen zu strafen.



Deshalb erklärte Gott ein bisschen mehr von seinem Plan.

Die Menschen sahen nicht, wie schlimm die Sünde wirklich ist. Damit sie das besser verstehen konnten, wollte Gott, dass sie etwas Bestimmtes tun. Dies sollte ihnen zeigen, wie Sünde bestraft werden kann, ohne Menschen zu strafen.

Gott sagte ihnen, dass sie sich ein Tier aussuchen sollten – ein Lamm. Es musste ein männliches Lamm sein und durfte keine Fehler haben. Es sollte nicht krank oder verkrüppelt sein. Es musste perfekt sein.

Sie sollten das Lamm zu einem Altar bringen. Der Altar war ein Ort des Todes. Der Mensch, der das Lamm brachte, musste seine Hand auf den Kopf des Lammes legen. Gott sagte, dass dies so wäre, als würde dadurch die ganze Sünde dieses Menschen auf das Lamm gelegt.

*...er soll ein makelloses männliches Tier darbringen; Und er soll seine Hand auf den Kopf des...  
Opfers legen, so wird es...für ihn wohlgefällig angenommen... 3.Mose 1,3-4*



Aber jetzt musste etwas sehr Trauriges passieren.

Erinnerst du dich, wie durch die Sünde der Tod in die Welt kam? Weil nun die Sünde des Menschen auf dem Lamm lag, musste es sterben. Der Mensch, der das Lamm gebracht hatte, musste es töten. Das half dem Menschen zu verstehen, dass es seine eigene Sünde war, für die das Lamm sterben musste.

Gott wollte, dass die Menschen dies tun, damit sie seinen Plan verstehen konnten - nämlich wie er Sünde bestrafen würde, ohne den Menschen zu strafen. Das Lamm wurde anstelle des Menschen bestraft.<sup>10</sup>

Der Mensch tat, was Gott ihm sagte, weil er ihm vertraute. Er glaubte, dass das Lamm an seiner Stelle bestraft wurde. Wenn dieser Mensch starb, würde Gott ihn vollkommen machen und er könnte im Himmel leben.

Bist du nicht auch froh, dass Gott einen Plan hatte? Damit zeigt er uns, wie sehr er uns liebt.

*Aber Gott... sinnt darauf, daß der Verstoßene nicht von ihm verstoßen bleibe! 2.Samuel 14,14*



## Fragen zu Kapitel 6

1. Warum wollte Gott Adam und Eva nicht bestrafen?
2. Konnte Gott so tun, als ob Adam und Eva nie gesündigt hätten?
3. Gott zeigte den Menschen, wie er Sünde bestrafen würde, ohne sie selbst zu bestrafen. Was für ein Tier sollten sie bringen?
4. Sollte das Lamm männlich oder weiblich sein?
5. Durfte das Lamm ein gebrochenes Bein haben oder krank sein? Wie musste das Lamm sein?
6. Zu was für einem Ort des Todes sollten sie das Lamm bringen?
7. Auf welche Stelle des Lammes sollte der Mensch seine Hand legen?
8. Was geschah mit der Sünde des Menschen, wenn er seine Hand auf den Kopf des Lammes legte?
9. Was musste mit dem Lamm geschehen, weil es nun die Sünde des Menschen trug?
10. Das Lamm hatte nichts Falsches getan. Hatte es verdient, bestraft zu werden?
11. Die Bibel sagt uns, dass der Tod die Strafe für die Sünde ist. An wessen Stelle starb das Lamm?
12. Warum wurde das Lamm bestraft, wenn es nichts Falsches getan hatte?
13. Der Mensch tat, was Gott ihm gesagt hatte - er brachte ein Lamm. Machte er das, weil er dachte, dass Gott keine Lämmer mag oder weil er auf das vertraute, was Gott gesagt hatte?
14. Wenn Menschen Gott vertrauen, kommen sie nach ihrem Tod in den Himmel. Wie verändert Gott sie, damit sie dort leben können?





## Richtig und Falsch

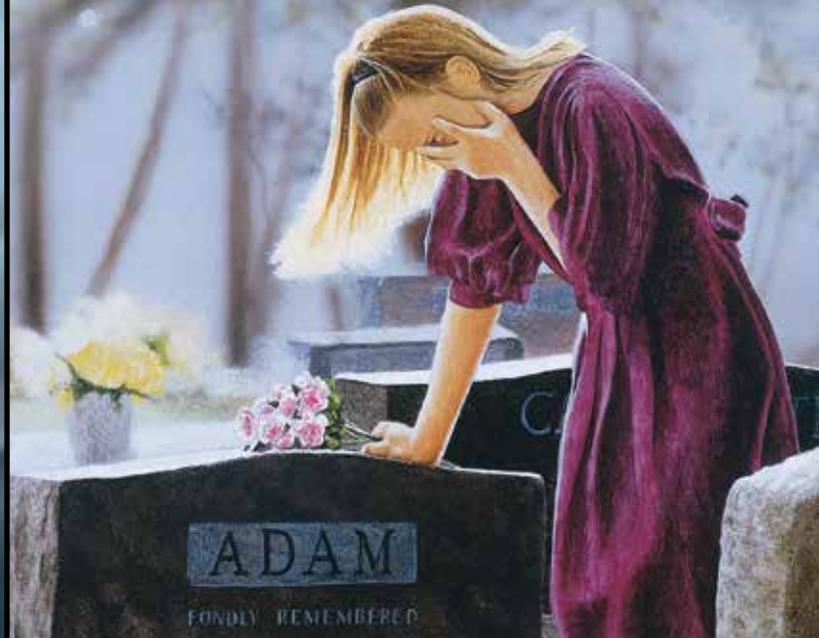
Als Gott die Welt machte, war sie ein perfekter Ort.

Doch dann wurden Adam und Eva ungehorsam. Sie stellten sich auf die Seite Satans. Die Welt veränderte sich und wurde ein Ort der Sünde und des Todes. Die Bibel sagt, dass der Tod durch die Sünde in die Welt kam.

Aber Gott liebte Adam und Eva – er liebt alle Menschen. Er wollte nicht, dass Menschen für ihre Sünden auf ewig bestraft werden. Deshalb versprach Gott, eines Tages einen Retter zu schicken. Wer wollte, könnte von den traurigen Folgen der Sünde gerettet werden. Der Retter könnte sie sogar vor dem zweiten Tod retten. Sie brauchten nur auf Gott zu vertrauen. Dann würde er sie vollkommen machen, damit sie für immer im Himmel leben können.

Das war eine sehr gute Nachricht.

*○ HERR der Heerscharen, wohl dem Menschen, der auf dich vertraut! Psalm 84,13*



Aber Gott konnte die Sünde des Menschen nicht einfach übersehen und so tun, als wäre nichts geschehen. Noch immer muss alles Böse bestraft werden. Deshalb bat Gott die Menschen, etwas zu tun, was ihnen helfen würde, seinen Plan zu verstehen. Er würde die Sünde bestrafen ohne den Menschen zu strafen.

Gott forderte die Menschen auf, ein perfektes, männliches Lamm zum Altar zu bringen. Der Mensch, der das Lamm brachte, legte seine Hand auf den Kopf des Lammes, als Zeichen dafür, dass seine Sünde auf das Lamm gelegt wurde. Es war, als ob alle Sünde des Menschen von dem Lamm übernommen wurde. Weil das Lamm nun seine ganze Sünde trug, blieb bei dem Menschen keine Sünde mehr zurück.<sup>10</sup> Es war, als wäre der Mensch vollkommen. Und weißt du was? Perfekte Menschen können nun mit einem perfekten Gott in einem perfekten Himmel leben.

*Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen,  
so wird es für ihn wohlgefällig angenommen... 3.Mose 1,4*

*Bringt Opfer der Gerechtigkeit und vertraut auf den Herrn! Psalm 4,6*

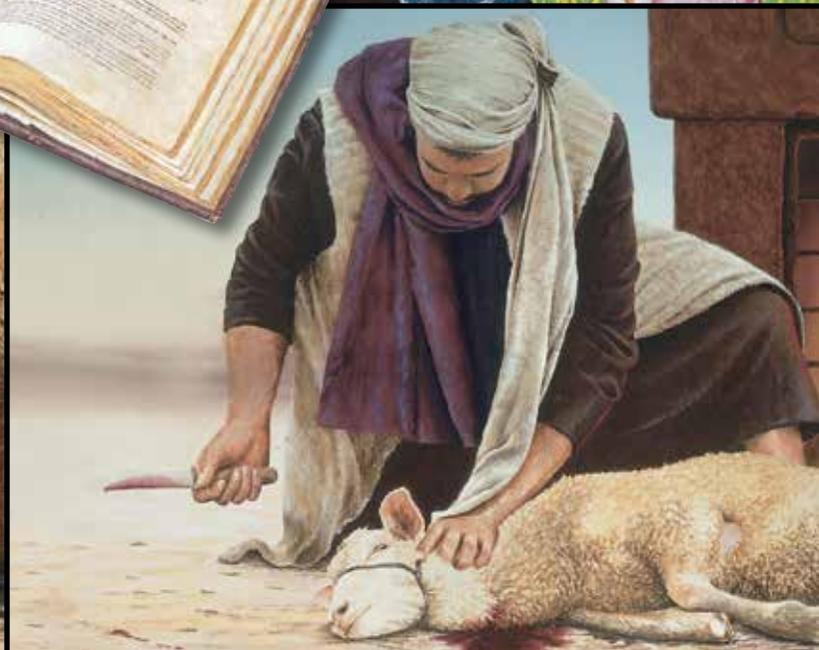


Aber erinnerst du dich, dass jede Sünde bestraft werden muss?

Da das Lamm jetzt die Sünde des Menschen trug, musste es sterben - weil die Strafe für Sünde der Tod ist. Das Lamm starb für den Menschen. Es wurde anstelle des Menschen bestraft.

*Wenn eine Seele eine Veruntreuung begeht und sich... versündigt an dem, ...so soll sie dem HERRN ihr Schuldopfer bringen, nämlich einen makellosen Widder von der Herde... 3.Mose 5,15*

*...deine Schuld ist von dir genommen und deine Sünde gesühnt! Jesaja 6,7*



Aber manche Menschen glaubten nicht an Gottes Plan. Sie erzählten anderen sogar, dass Gottes Plan nicht stimmen könnte. Der Gedanke, Gott nur vertrauen zu müssen, um vollkommen gemacht zu werden, war ihnen zu einfach. Sie dachten, sie müssten noch mehr tun. So erfanden sie ihren eigenen Plan, sie stellten ihre eigenen Regeln auf.

Sie meinten, wenn sie mehr Gutes als Böses tun würden, wäre Gott zufrieden. Wenn sie freundlich wären und das Richtige täten, dann würden sie gut genug sein, um in den Himmel zu kommen.

Aber weißt du was? Diese Menschen verstanden nicht, wie gut sie wirklich sein müssten, um mit Gott in einem perfekten Himmel zu leben.



*Und wenn eine Seele sündigt und irgend etwas von alledem tut, was der HERR verboten hat und man nicht tun soll, auch wenn sie es nicht gewußt hat, so ist sie [dennoch] schuldig und trägt ihre Schuld. 3.Mose 5,17*



Deshalb erklärte Gott einige Dinge.

Er sagte, wenn sie etwas gestohlen hätten, egal, wie viel, wären sie nicht gut genug für den Himmel.

Wenn sie etwas Anderes mehr liebten als ihn, wie zum Beispiel Geld, wären sie nicht vollkommen.

Wenn sie einmal einen Wutanfall bekämen, wäre das Sünde.

Wenn sie jemals lügen würden, oder auch nur ein wenig von der Wahrheit abweichen, dann wären sie nicht perfekt. Lügen ist Sünde.

Wenn sie zu ihren Eltern frech sein würden, auch nur ein einziges Mal, dann wären sie nicht mehr vollkommen.

Nur perfekte Menschen können mit einem perfekten Gott leben.

*Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren... Du sollst nicht töten!*

*...Du sollst nicht ehebrechen! ...Du sollst nicht stehlen!*

*...Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten! 2.Mose 20,12-16*

*[Gott]... ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.*

*Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist... aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben. Hebräer 4,12-13*

Handwritten text in Malayalam script on a palm leaf manuscript. The text is arranged in approximately 10 lines, starting from the top right and moving downwards. The script is a traditional form of Malayalam. The leaf is held by a hand, and the background is dark.

Insgesamt gab Gott den Menschen zehn Regeln. Sie werden die *Zehn Gebote* genannt. Um sicher zu gehen, dass niemand diese Gebote vergisst, schrieb Gott sie auf zwei Steintafeln. Weil die Gebote in Stein geschrieben waren, konnte niemand seine eigenen Regeln hinzufügen oder etwas ausradieren. Gottes Gebote ändern sich nie.

Der Herr gab die beiden steinernen Tafeln einem Mann namens Mose. Er sollte dem ganzen Volk zeigen, was Gott geschrieben hatte.

Jeder sollte verstehen, dass er Gottes Zehn Gebote nie vollkommen halten könnte, egal, wie sehr er sich auch anstrengte. Menschen wären von sich aus nie gut genug, um mit Gott leben zu können. Sie waren Sünder. Sie konnten sich nicht selbst von der verdienten Strafe für ihre Sünde retten.

Sie brauchten einen Retter - sie brauchten ein Lamm.

*...Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt,  
der ist in allem schuldig geworden. Jakobus 2,10*

*...weil aus Werken des Gesetzes [niemand] vor ihm gerechtfertigt werden kann;  
denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde. Römer 3,20*



## Fragen zu Kapitel 7

1. Kann Gott so tun, als wäre nichts geschehen, wenn Menschen sündigen?
2. Damit Menschen verstehen, wie Gott Sünde bestraft, ohne dabei den Menschen zu strafen, sollten sie Gott etwas bringen. Was?
3. Derjenige der das Lamm brachte, legte seine Hand auf den Kopf des Lammes. Warum tat er das?
4. Was musste mit dem Lamm geschehen, das nun die Sünde des Menschen trug?
5. Die Bibel sagt, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist. Für wen starb das Lamm?
6. Nicht alle glaubten Gottes Plan. Sie stellten ihre eigenen Regeln auf. Was glaubten sie, tun zu können, um Gott zu gefallen?
7. Wie viele Dinge dürfte ein Mensch stehlen, um immer noch perfekt zu sein?
8. Wie nennt es die Bibel, wenn Menschen Geld mehr lieben als Gott?
9. Ist es erlaubt zu lügen, solange man nur ein bisschen von der Wahrheit abweicht?
10. Macht eine kleine Lüge einen Menschen schon zum Sünder?
11. Wenn Menschen wütend werden, wie nennt das die Bibel?
12. Was sagt die Bibel, tun Kinder, wenn sie frech zu ihren Eltern sind?
13. Andere Menschen können unsere Gedanken nicht lesen, aber wie ist es mit Gott?
14. Wenn wir uns anstrengen, sehr gut zu sein und nie etwas Schlechtes zu denken oder zu tun, wären wir dann perfekt genug für den Himmel?



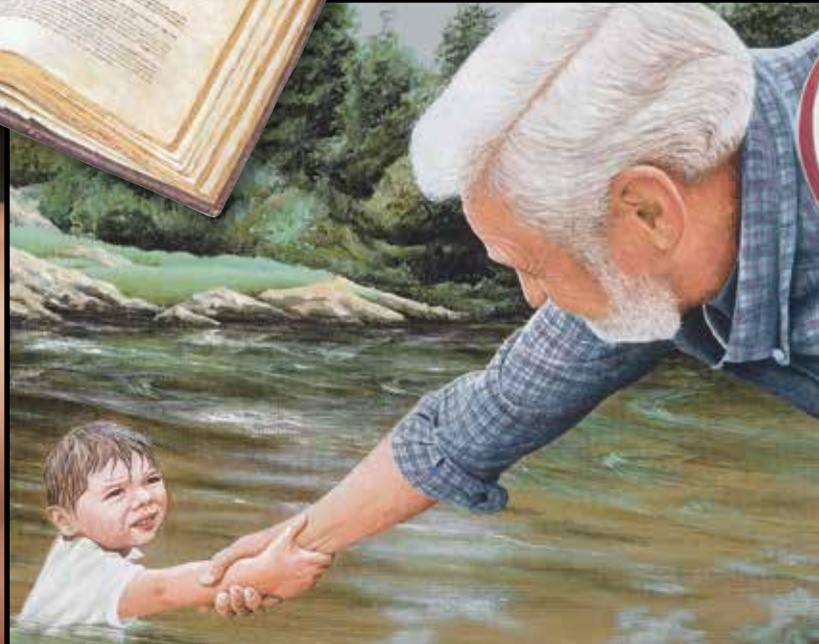
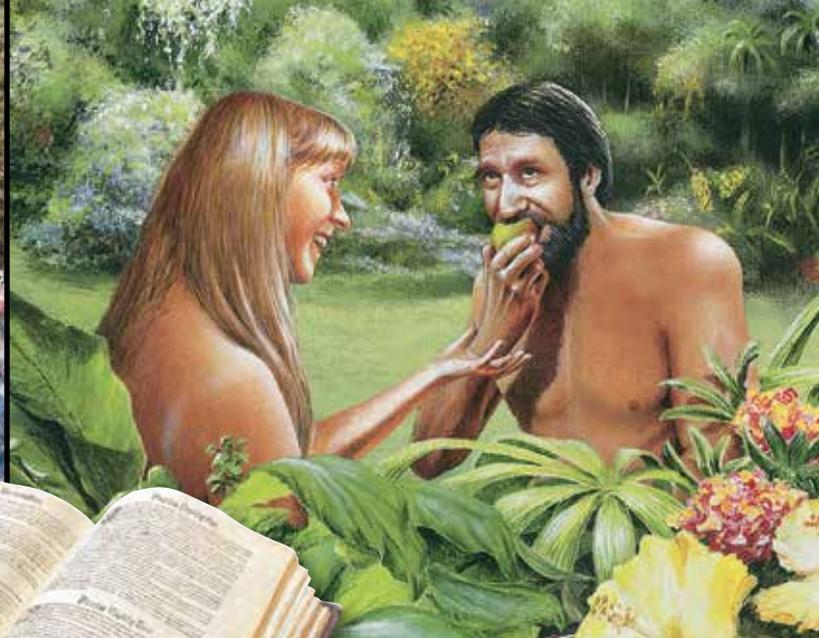
## Der versprochene Retter

Die Bibel sagt uns, dass nur perfekte Menschen mit einem perfekten Gott leben können. Aber Menschen sind nicht perfekt. Ob Junge oder Mädchen, Mutter oder Vater, wir alle tun Dinge, die nicht richtig sind. Da es nur gerecht ist, wenn jede Sünde bestraft wird, haben wir ein Problem. Weil wir sündigen, müssen auch wir bestraft werden. Das sind furchtbare Nachrichten.

Aber weißt du noch, dass Gott auch eine gute Nachricht hatte? Erinnerst du dich an seinen Plan? Die Bibel sagt, dass Gott einen Retter schicken würde, der eines Tages auf die Erde kommen sollte.

Alle, die von der Strafe für ihre Sünde befreit werden wollen, würde er retten.

*Ich, ich bin der HERR, und außer mir gibt es keinen Retter. Jesaja 43,11*



Viele Jahre warteten die Menschen auf den Tag, an dem der Retter kommen würde. Während sie warteten, sollten sie etwas tun, das ihnen helfen würde, zu verstehen, wie Sünde bestraft werden kann, ohne den Menschen zu strafen.

Gott forderte sie auf, ein perfektes Lamm zum Altar zu bringen. Der Mensch, der das Lamm brachte, legte seine Hand auf dessen Kopf. Dies zeigte, dass seine Sünde von dem Lamm übernommen wurde. Dann musste das Lamm sterben, weil die Strafe für die Sünde der Tod ist.<sup>10</sup>

Das Lamm starb anstelle des Menschen. Das zeigte, wie Gott Sünde bestrafen kann, ohne den Menschen selbst zu strafen.

So war es. Viele lange Jahre warteten die Menschen auf den kommenden Retter. Sie fragten sich, wer es wohl sein wird. Wie würde er heißen? Wie würde er kommen? Wie würde er sie retten?

*Ich harre auf den HERRN, meine Seele harrt, ...hoffe auf den HERRN!  
Denn bei dem HERRN ist die Gnade, und bei ihm ist Erlösung in Fülle.  
Ja, er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden. Psalm 130,5.7-8*



Endlich kam der Tag. Der Retter kam zur Erde! Und weißt du, was? Es stellte sich heraus, dass der Retter Gott selbst war. Ja genau. Gott kam auf die Erde. Ist das nicht großartig?

Um unser Retter zu sein, wurde Gott Mensch. Das heißt aber nicht, dass er aufhörte, Gott zu sein. Aber der Herr wusste, dass es nur einen Weg gab, uns zu retten. Er musste so werden wie wir. Deshalb kam er als ein kleines Baby auf die Welt, genau wie jedes andere Kind auch.

Er wurde in eine ganz gewöhnliche Familie geboren. Seine Mutter hieß Maria und ihr Mann Josef. Obwohl die Familie nicht außergewöhnlich war, das Baby war es sehr wohl.

Das Baby war Gott selbst.

*Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben... und man nennt seinen Namen:  
Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. Jesaja 9,5*



Er wurde nicht in einem Krankenhaus geboren, sondern in einem Stall - einem Ort, wo Schafe und kleine Lämmer Schutz finden.

Seine ersten Besucher waren Hirten - Männer, die sich auch um Lämmer kümmern und aufpassen, dass ihnen nichts passiert.

Als Gott auf diese Erde kam, wurde er Jesus genannt. Der Name Jesus bedeutet: „*Gott ist der, der rettet*“.

Jesus war der Retter, den Gott Adam und Eva vor langer Zeit versprochen hatte. Er kam, um uns von der verdienten Strafe für unsere Sünde zu retten.

*Und sie gebar einen Sohn... und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe... Lukas 2,7*

*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und... sprach zu ihnen: ...siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute... der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr. ...Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend. Lukas 2,8-12*

*...und er gab ihm den Namen Jesus. Matthäus 1,25*



Jesus tat viele wunderbare Dinge, während er auf der Erde war - erstaunliche Dinge, die normalerweise nicht geschehen.

Er machte Blinde sehend, damit sie nicht stolpern oder fallen würden. Er heilte Gelähmte, damit sie laufen und spielen konnten. Jesus weckte ein kleines Mädchen vom Tod auf, damit alle ihre Freunde wieder froh sein konnten. Mit fünf kleinen Broten und zwei Fischen machte er eine große Menschenmenge satt, damit niemand hungern musste.

Jesus tat all diese Dinge, damit die Menschen erkennen konnten, dass er Gott war.

Er liebte die Menschen.



*Und Jesus durchzog ganz Galiläa, ...verkündigte die frohe Botschaft... und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk. ...und sie brachten alle Kranken zu ihm, die von mancherlei Krankheiten und Schmerzen geplagt waren... Besessene... und Lahme; und er heilte sie. Matthäus 4,23-24*



Eines Nachts, als die Freunde von Jesus mit einem Boot über einen großen See fuhren, kamen sie in einen schrecklichen Sturm. Der Wind war sehr stark und hohe Wellen krachten gegen die Bootswand.

Die ganze Nacht versuchten die Männer das Boot ans Ufer zu rudern, aber der Wind war zu stark. Es war fast Morgen, als die Männer jemanden auf dem Wasser gehen sahen. Sie dachten, es wäre ein Geist und fürchteten sich sehr.

Dann rief eine Stimme ihnen zu: „Ich bin es, fürchtet euch nicht.“ Es war Jesus!

Petrus, einer der Männer im Boot, rief Jesus zu: „Wenn du es bist, sag’ mir, dass ich auf dem Wasser zu dir kommen soll.“

Jesus sagte: „Komm!“

Petrus stieg aus dem Boot und begann, ihm auf dem Wasser entgegenzugehen.

*[In der Nacht] kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See. Petrus... sprach:  
Herr, wenn du es bist, so befehl mir, zu dir auf das Wasser zu kommen! Da sprach er: Komm!  
Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen. Matthäus 14,25.28-29*



Als aber Petrus auf den Wind und die Wellen sah, bekam er Angst und begann unterzugehen. Was sollte er tun? Er konnte alleine kämpfen, oder er konnte Jesus bitten, ihm zu helfen.

Wem sollte er vertrauen?

Petrus merkte, dass er sich selbst nicht helfen konnte – nur Jesus allein konnte ihn retten. Er rief: „Herr rette mich!“ Jesus streckte seine Hand aus und ergriff Petrus. Petrus hatte die richtige Entscheidung getroffen.

Genauso wie Petrus sich nicht selbst vor dem Ertrinken retten konnte, können auch wir uns nicht selbst vor der Strafe für unsere Sünde retten. Wir brauchen einen Retter.

Jesus ist unser Retter. Wir müssen ihm vertrauen.

*Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich, und da er zu sinken anfang, schrie er und sprach:  
Herr, rette mich! Jesus aber streckte sogleich die Hand aus, ergriff ihn und sprach zu ihm:  
Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Matthäus 14,30-31*







## Fragen zu Kapitel 8

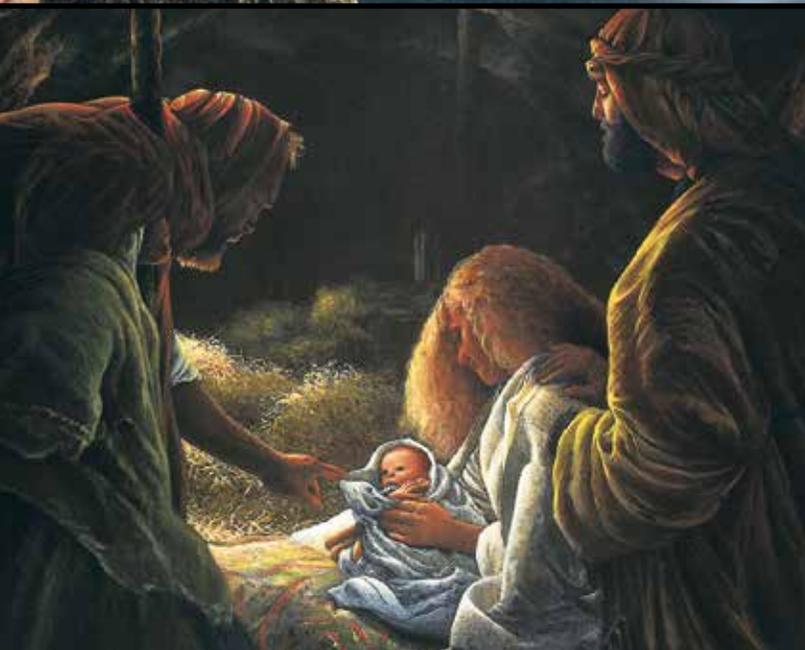
1. Wer verließ den Himmel, um der Retter zu werden?
2. Um der Retter zu werden, wurde Gott Mensch. Bedeutet das, dass er deshalb nicht mehr Gott war?
3. Der Herr wusste, dass er so werden musste wie wir, um uns zu retten. Wie kam er auf die Erde?
4. Er wurde als Baby in einem Stall geboren - ein Ort wo Schafe und Lämmer Schutz finden. Wer besuchte ihn zuerst?
5. Welchen Namen hatte Gott, als er auf die Erde kam?
6. Der Name Jesus bedeutet: „Gott ist der, der rettet“. Wie wurde Jesus noch genannt?
7. Warum machte Jesus Blinde sehend, heilte die Gelähmten und weckte Tote wieder auf?
8. Wen sahen Petrus und seine Freunde auf dem Wasser laufen?
9. Was passierte, als Petrus anfing, auf den Wind und die Wellen um sich herum zu sehen?
10. Petrus konnte alleine kämpfen oder Jesus bitten, ihn zu retten. Was tat er?

## Unser vollkommenes Lamm

Ganz am Anfang, als Adam und Eva sündigten, hatte Gott versprochen, dass er eines Tages einen besonderen Menschen - *den Retter* - schicken würde. Dieser könnte die Menschen vor dem *zweiten Tod* und von den traurigen Folgen der Sünde retten.

Als die Zeit für den Retter schließlich kam, verließ Gott selbst den Himmel, um zur Erde zu kommen. Gott, der Schöpfer, war selbst der Retter. Sein Name war Jesus, was heißt: „*Gott ist der, der rettet.*“

*Und es ist in keinem anderen Rettung; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen! Apostelgeschichte 4,12*



Jesus lebte auf der Erde - genau wie jeder andere Mensch - besuchte Freunde, arbeitete, aß, schlief und reiste an viele Orte. Gleichzeitig aber war Jesus auch ganz anders als wir. Er hat nie etwas Böses getan.

Während der ganzen Zeit, die Jesus auf der Erde lebte, selbst als kleiner Junge, tat er niemals etwas Falsches, nicht einmal eine Kleinigkeit. Er war der einzige Mensch, der ein perfektes Leben führte und nie sündigte.

Weil das Leben Jesu vollkommen war, hatte er keine Sünde, die bestraft werden musste. Er musste nicht sterben. Menschen sterben nur wegen der Sünde, aber Jesus hatte nie gesündigt.

*Daher kann er [Jesus] auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher als die Himmel ist, der es nicht... täglich nötig hat, zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen... Hebräer 7,25-27*



Obwohl Jesus nicht zu sterben brauchte, sagte er den Menschen, dass er eines Tages gefangen, geschlagen und an ein Holzkreuz genagelt würde. Jesus würde sterben. Doch nach drei Tagen würde er wieder lebendig auferstehen.

Diejenigen, die das hörten, was er redete, glaubten ihm nicht. Sie sagten zu ihm, er solle nicht so etwas sagen.

Aber Jesus sagte die Wahrheit. Er erzählte seinen Freunden den übrigen Teil von Gottes Plan - er erzählte ihnen die gute Nachricht.

*Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16*

*...da... begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem gehen und viel leiden, ...getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse. Matthäus 16,21*



Alles hing an Gottes Versprechen, alles drehte sich um das Lamm.

Erinnerst du dich an das Lamm, dass die Menschen bringen mussten?

*Jetzt wurde Jesus „das Lamm Gottes“ genannt.*

Weißt du noch, dass das Lamm männlich sein sollte?

*Jesus war ein Mann.*

Erinnerst du dich, dass das Lamm perfekt sein musste?

*Jesus war perfekt. Er sündigte nie.*

*...Johannes sah Jesus auf sich zukommen und sprach: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Johannes 1,29*

*Christus, ...ein... makelloser und unbefleckter Lamm. 1.Petrus 1,19*



Weißt du noch, wie das Lamm zu einem Altar gebracht werden sollte—zu einem Ort des Todes?

*Nachdem Jesus bereits eine Weile auf der Erde war, ließ er zu, dass Menschen ihn ans Kreuz brachten, einem Ort des Todes.*

Erinnerst du dich noch, wie derjenige, der das Lamm brachte, seine Hand auf dessen Kopf legen musste - als Zeichen, dass seine Sünde auf das Lamm gelegt wurde?

*Die Bibel sagt, als Jesus ans Kreuz genagelt wurde, ist all unsere Sünde von uns weggenommen und auf ihn gelegt worden. Er nahm die Sünde aller auf sich - von dem besten Menschen bis zum schlechtesten. Die Sünde aller Jungen und Mädchen, Mütter und Väter, wurde auf Jesus gelegt.*

Er hörte alle hässlichen Dinge, die je gesagt wurden. Er wusste alle schrecklichen Dinge, die je getan wurden. Er sah den ganzen Zorn, der je sichtbar wurde. Er fühlte den Schmerz, der je verursacht wurde. Der ganze furchtbare Schmutz der Sünde wurde auf den vollkommenen Jesus gelegt. Alles fühlte und wusste er, alles hat er auf sich genommen. Es muss schrecklich gewesen sein.

Alles drehte sich um das Lamm.

*Jesus war das Lamm - unser Lamm.*



Aber denk nochmal zurück an den Rest der Geschichte. Kannst du dich erinnern, was mit dem Lamm geschah? Weil Sünde bestraft werden muss und der Tod die Strafe für die Sünde ist, musste das Lamm sterben.

So war es auch bei Jesus.

Weil all unsere Sünde auf ihn gelegt wurde, musste er bestraft werden – Jesus musste sterben.

Die Bibel sagt, dass Jesus an unserer Stelle starb. Er nahm die ganze verdiente Strafe für unsere Sünde auf sich, damit wir nie den *zweiten Tod* erleiden müssten.

Jesus war das endgültige Lamm. Nun mussten keine weiteren Lämmer mehr zum Altar gebracht werden. Jesus hatte alles bezahlt.

Gott hatte sein Versprechen gehalten.

*Denn Christus, ...unser Lamm ist ja für uns geschlachtet worden. 1.Korinther 5,7  
Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns... zum Sünd[opfer] gemacht,  
damit wir in ihm zur Gerechtigkeit [Völlkommenheit] Gottes würden. 2.Korinther 5,21  
Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, durch den Glauben an sein Blut... Römer 3,25*



## Fragen zu Kapitel 9

1. Jesus lebte auf der Erde wie jeder andere Mensch. Gleichzeitig aber war Jesus auch ganz anders. Was tat Jesus nie?
2. Der Tod kam nur durch die Sünde in die Welt. Jesus sündigte nie. Musste er sterben?
3. Jesus sagte, dass die Menschen ihn schlagen und an ein Holzkreuz nageln würden. Nachdem er für drei Tage tot wäre, würde er wieder lebendig werden. Wie konnte Jesus diese Dinge wissen, bevor sie geschahen?
4. Die Bibel sagt, dass Jesus wie eines der Lämmer war, die zum Altar gebracht wurden. Wie wurde Jesus als Erinnerung an diese Lämmer noch genannt?
5. Die Lämmer mussten vollkommen sein, also fehlerlos. Wieso war Jesus perfekt?
6. Die Lämmer wurden zu einem Altar, einem Ort des Todes gebracht. An welchen Ort des Todes wurde Jesus gebracht?
7. Was passierte mit Jesus, weil all unsere Sünde auf ihn gelegt wurde?
8. Die Bibel sagt, dass Jesus die ganze verdiente Strafe für unsere Sünde auf sich nahm. Wie viel Sünde bleibt dann noch übrig, die bestraft werden muss?
9. Warum bringen wir keine Lämmer zu einem Altar?



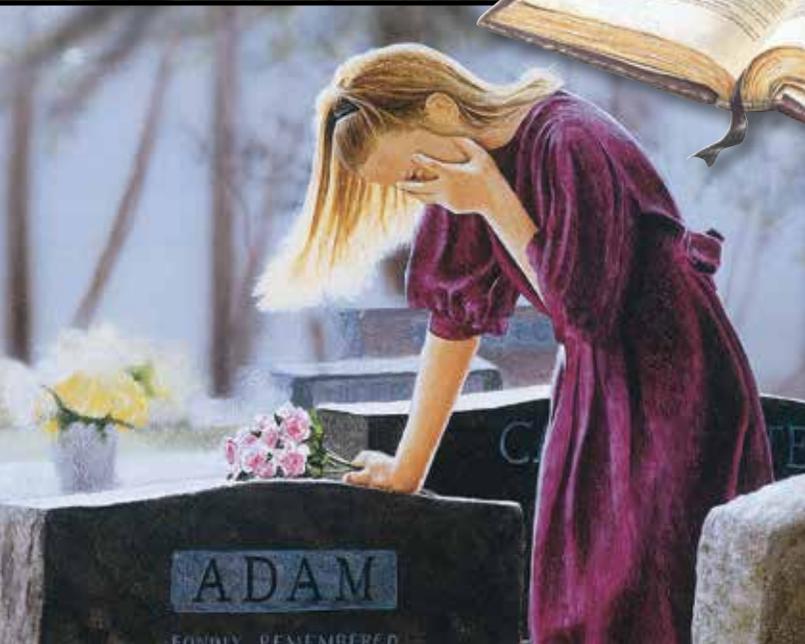
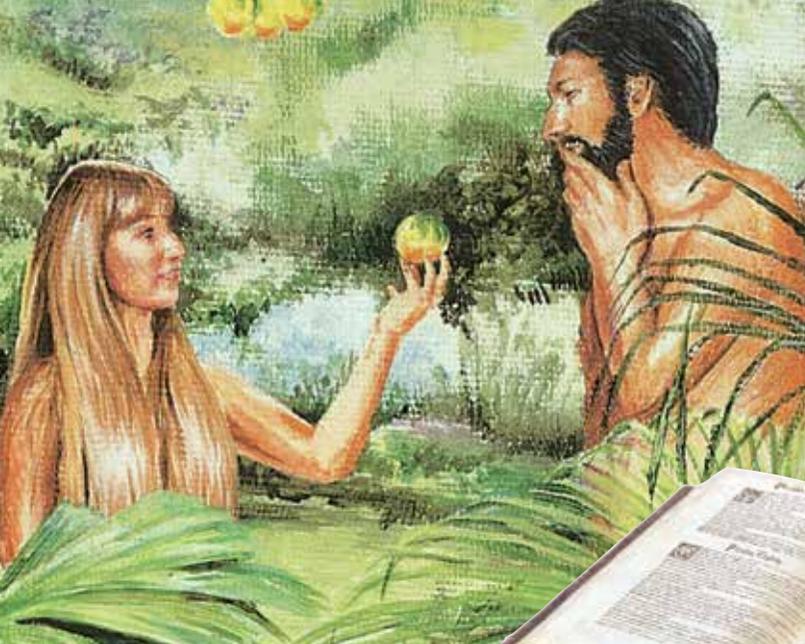


## Ewig leben

Vor sehr vielen Jahren, hatte Gott einen Retter versprochen, der die Menschen vor der Strafe für die Sünde retten würde. Er könnte die Menschen vor dem *zweiten Tod* retten.

Gott wollte, dass die Menschen ein Lamm brachten, um ihnen zu zeigen, wie er Sünde bestrafen würde, ohne sie selbst zu strafen.

*Bringt er ein Lamm als seine Opfergabe dar, so bringe er es vor den HERRN und lege seine Hand auf den Kopf seines Opfers und schächte es vor der Stiftshütte. 3.Mose 3,7-8*



Denk' einmal nach. Die Menschen damals brauchten ein Lamm. Haben wir ein Lamm?

*Ja! Unser Lamm ist Jesus. Er wurde „das Lamm Gottes“ genannt.*

Das Lamm, das die Menschen brachten, war vollkommen. Wer war der einzige Mensch, der jemals ein perfektes Leben führte und nicht ein einziges Mal sündigte?

*Richtig, es war Jesus. Er ist unser vollkommenes Lamm.*

Die Menschen sollten ihr Lamm zu einem Altar bringen, einem Ort des Todes. Zu welchem Ort des Todes wurde Jesus gebracht? Kannst du dich erinnern?

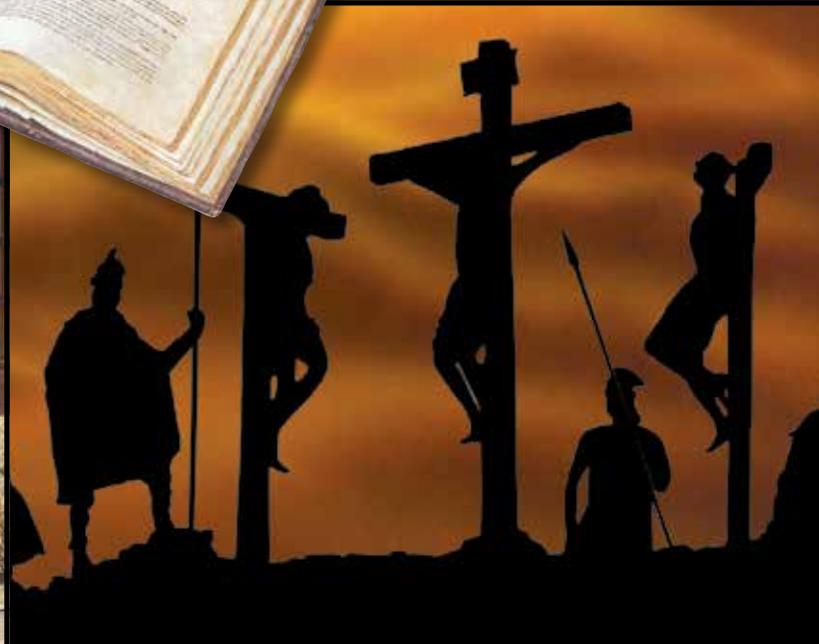
*Es war ein Holzkreuz.*

Das ist jetzt sehr wichtig. Kannst du dich erinnern, wie die ganze Sünde von den Menschen auf das Lamm gelegt wurde? Denk mal gut nach. Wessen Sünde wurde auf Jesus gelegt?

*Du hast Recht, es war unsere Sünde.*

Weil das Lamm nun die Sünde der Menschen trug musste es sterben. Wer starb an unserer Stelle?

*Ja, es war Jesus. Er starb für uns.*



Als Jesus am Kreuz hing, wurde die ganze Sünde von allen Jungen und Mädchen, allen Müttern und Vätern weggenommen und auf Jesus gelegt. Weil Jesus selbst keine Sünde hatte, für die er sterben musste, konnte er für die Sünde anderer sterben - er konnte für uns sterben.

Es war unsere Sünde, die Jesus umbrachte.

Er ließ sich freiwillig für uns bestrafen, damit er uns von der verdienten Strafe für unsere Sünde retten konnte.

Jesus ist unser Retter.

*...er... tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird... Jesaja 53,7*

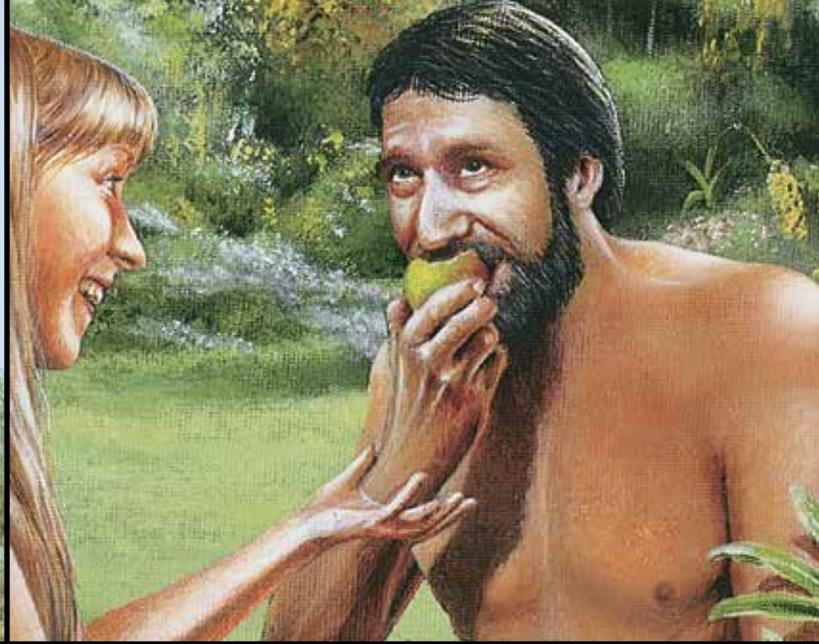
*Denn der Lohn der Sünde ist der Tod;*

*aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus... Römer 6,23*

*Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch—Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Epheser 2,8-9*

*Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen, mit ihm [Christus] lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab;... Kolosser 2,13*

*...wir sind geheiligt [vollkommen gemacht] durch die Opferung... Jesu Christi, und zwar ein für allemal. Hebräer 10,10*



Wenn die Geschichte nun mit dem Tod Jesu zu Ende sein würde, dann wäre das schrecklich traurig.

Aber die Bibel endet hier nicht. Sie sagt uns, dass, nachdem Jesus gestorben war, seine Freunde den Körper vorsichtig vom Kreuz nahmen. Es muss ihren Herzen sehr weh getan haben. Sie legten ihn in ein Felsengrab. Langsam rollten sie einen großen Stein vor den Eingang. Dann drehten sie sich traurig um und gingen nach Hause.

Am nächsten Tag befahlen die Männer, die Jesus getötet hatten, den Soldaten das Grab zu bewachen. Sie hatten früher Jesus sagen hören, dass er nach drei Tagen wieder lebendig würde. Sie wollten nicht, dass jemand kommt, den Körper Jesu mitnimmt und dann so tut, als wäre er wieder lebendig. Sie wollten sicher gehen, dass Jesus tot im Grab blieb.

---

*Es war aber ein Garten an dem Ort, wo Jesus gekreuzigt worden war, und in dem Garten ein neues Grab... Dorthin nun legten sie Jesus... Johannes 19,41-42*

*Am anderen Tag... versammelten sich die obersten Priester und die Pharisäer bei Pilatus und sprachen: Herr, ...befiehl..., daß das Grab sicher bewacht wird bis zum dritten Tag, damit nicht etwa seine Jünger in der Nacht kommen, ihn stehlen und zum Volk sagen: Er ist aus den Toten auferstanden! ...Pilatus aber sprach zu ihnen: Ihr sollt eine Wache haben! Geht hin und bewacht es, so gut ihr könnt! Da gingen sie hin, versiegelten den Stein und bewachten das Grab mit der Wache. Matthäus 27,62-66*



Aber weder die Soldaten noch der große Stein konnten Gott aufhalten - nichts konnte Gottes Plan im Wege stehen. Genau wie er gesagt hatte, stand Jesus nach drei Tagen wieder von den Toten auf! Er lebte!

Die Wachen fielen vor Angst zu Boden, ein Engel rollte den Stein weg - jeder konnte sehen, dass Jesus nicht länger im Grab war. Vierzig Tage lang traf er sich mit seinen Freunden und vielen Menschen. Jeder war aufgeregt. Er war wieder bei ihnen. Er sprach mit ihnen, aß mit ihnen und begleitete sie. Es war wunderbar.

Jesus lebte!

*Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein von dem Eingang hinweg und setzte sich darauf. ...Vor seinem furchtbaren Anblick aber erbebten die Wächter und wurden wie tot. Matthäus 28,2-4*

*Er aber spricht zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus, den Nazarener, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, er ist nicht hier. Markus 16,6*

*Ihnen erwies er sich als lebendig durch viele sichere Kennzeichen, indem er ihnen während 40 Tagen erschien und über das Reich Gottes redete. Apostelgeschichte 1,3*



Die Menschen konnten es kaum glauben. Niemals zuvor hatte es so etwas gegeben. Niemand war gestorben und hatte sich selbst wieder lebendig gemacht. Was für eine unglaubliche Macht!

Jesus wollte ihnen zeigen, dass er stärker ist als der Tod. Deshalb brauchten die Menschen den Tod nicht mehr fürchten und nicht mehr mit Satan an seinem fürchterlichen Ort zu leben. Sie brauchten keine Angst mehr vor dem *zweiten Tod* zu haben.

Jesus war stark genug, um sie wieder lebendig zu machen.

Aber nicht auf der Erde – dem Ort, der von Sünde verdorben wurde. Stattdessen würden sie im Himmel wieder lebendig werden – dem perfekten Ort voller Freude.

Jesus versprach, dies würde jeder erfahren, der glaubte, dass Jesus sein Lamm war.

*Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin. Wohin ich aber gehe, wißt ihr, und ihr kennt den Weg. Johannes 14,1-4*



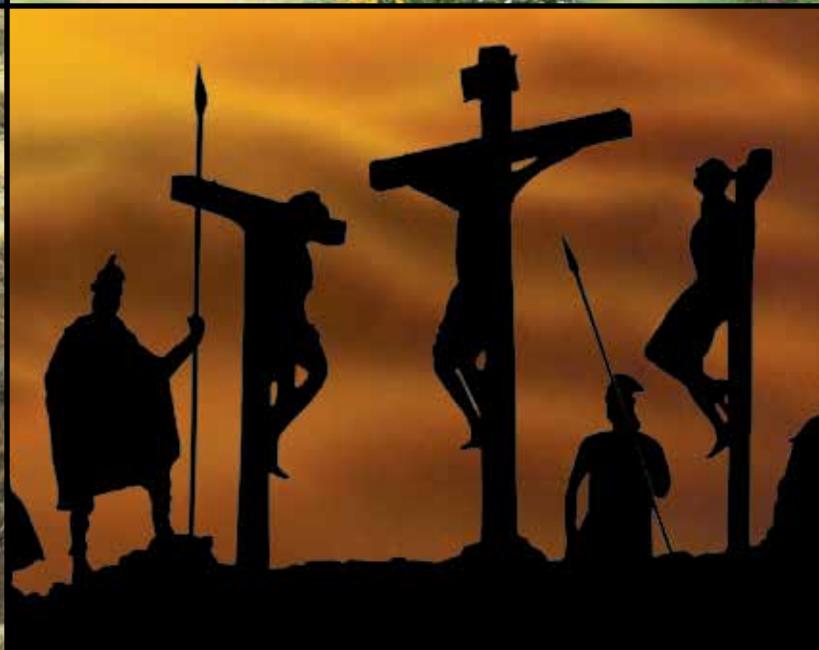
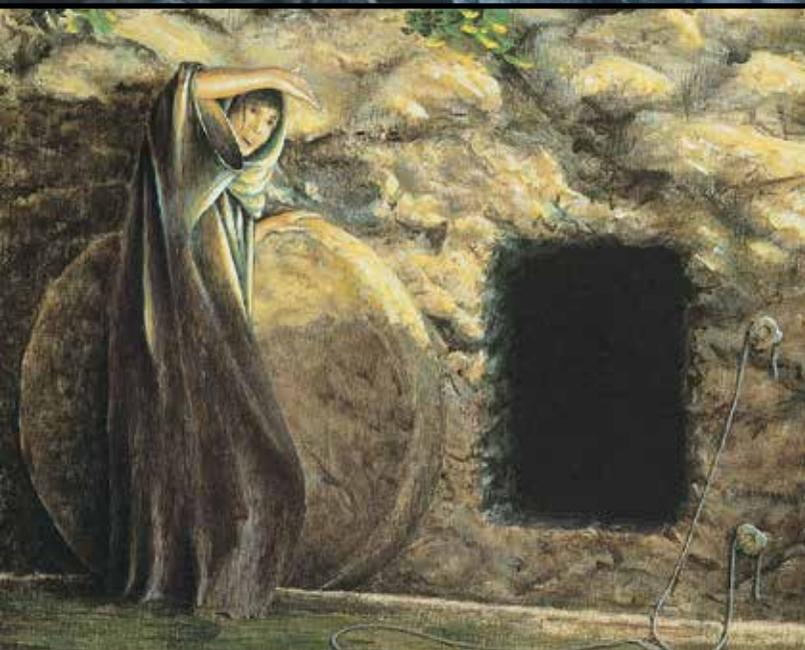
Das ist jetzt sehr wichtig. Hast du gehört, was Jesus gesagt hat? Verstehst du das?

Er sagte, wenn jemand glaubt - Junge oder Mädchen, Mutter oder Vater, dass Jesus an seiner Stelle gestorben ist, dann kann er mit ihm im Himmel leben.

So einfach ist das.

Sie mussten nur glauben, dass Jesus ihr Lamm war und er für ihre Sünde bestraft wurde. Wenn sie ihm vertrauten und glaubten, dass er die Wahrheit sagte, dann würde Jesus sie nach ihrem Leben auf der Erde vollkommen machen, damit sie mit ihm im Himmel leben können.

*...denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.  
So tröstet nun einander mit diesen Worten! 1.Thessalonicher 4,16-18*



Die Menschen hörten aufgeregt zu. Das war eine Nachricht, die jeder hören musste. Viele Stunden unterhielten sie sich mit Jesus über Gottes Plan. Und dann, am Ende der vierzig Tage, verabschiedete sich Jesus und kehrte zurück in den Himmel. Dort lebt er jetzt in seinem vollkommenen Zuhause.

Darum geht es in der Bibel.

Sie ist ein Brief von Gott - voller Liebe - und alles dreht sich um das Lamm.

*Und darin besteht das Zeugnis, daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt. 1.Johannes 5,11-13*

*Es sind aber noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; und wenn sie eines nach dem anderen beschrieben würden, so glaube ich, die Welt würde die Bücher gar nicht fassen, die zu schreiben wären. Johannes 21,25*



## Fragen zu Kapitel 10

1. Vor vielen Jahren mussten die Menschen ein Lamm bringen. Wer ist heute unser Lamm?
2. Das Lamm, das die Menschen brachten, musste perfekt sein. Wer war der einzige Mensch, der ein perfektes Leben führte und nicht ein einziges Mal sündigte?
3. Die Menschen mussten ihr Lamm zu einem Altar, einem Ort des Todes bringen. An welchen Ort des Todes wurde Jesus gebracht?
4. Erinnerst du dich, wie die ganze Sünde des Menschen auf das Lamm gelegt wurde? Wessen Sünde wurde auf Jesus gelegt?
5. Weil das Lamm nun die Sünde des Menschen trug, musste es sterben. Wer starb an unserer Stelle?
6. Das Lamm starb an Stelle des Menschen, der es brachte. An wessen Stelle starb Jesus?
7. Nachdem Jesus gestorben war, wurde sein Körper in ein besonderes Grab gelegt. Sie rollten einen großen Stein vor den Eingang. Wie wurde diese Art Grab genannt?
8. Was passierte, nachdem Jesus drei Tage tot war?
9. Als Jesus auferstand, zeigte er den Menschen damit, dass er auch sie wieder lebendig machen könnte. Wo würde er sie wieder auferstehen lassen?
10. Jesus sagte, er würde die Menschen im Himmel wieder lebendig machen. Was mussten sie tun, damit sie mit ihm dort leben könnten?
11. Mussten sie versprechen, dass sie nie wieder etwas falsch machen würden? Mussten sie vertrauen, dass Jesus sie retten konnte? Mussten sie versprechen, mehr Gutes als Böses zu tun? Mussten sie glauben, dass Jesus an ihrer Stelle gestorben war?
12. Gott sagt, jeder, der glaubt, dass Jesus, wie ein Lamm, an seiner Stelle starb, würde in den Himmel kommen. Stimmt das?



## Verstehst du Gottes Brief?

Gottes Brief ist so wichtig, dass du sicher sein musst, ihn wirklich verstanden zu haben. Hier sind ein paar Fragen, die dir helfen, herauszufinden, wie gut du Gottes Rettungsplan kennst. Wenn du einige Fragen falsch beantwortet hast, dann lies dieses Buch noch mal, bis du die Fragen alle richtig beantworten kannst und du weißt, dass du alles verstanden hast.

1. Gott schuf alles, indem er einfach nur sprach. Was sagt uns das über Gott?
2. Warum konnte Gott nur eine perfekte Erde schaffen?
3. Die Bibel gebraucht ein bestimmtes Wort für Luzifers Entscheidung, Gott ungehorsam zu sein. Welches Wort ist das?
4. Warum ist es nicht richtig, wenn jemand etwas Böses tut und ungestraft davonkommt?
5. Wie wird die Behausung genannt, die Gott für Satan und seine bösen Engel schuf?
6. Die Bibel benutzt ein bestimmtes Wort, um Adam und Evas Ungehorsam zu beschreiben. Welches Wort ist das?
7. Was kam durch die Sünde in die Welt?
8. Weil Adam und Eva nicht mehr perfekt waren, müssten sie nach ihrem Tod mit Satan in seiner schrecklichen Behausung leben. Wie nennt die Bibel diese Art von Tod?
9. Gott versprach, dass er einen besonderen Menschen schicken würde, der alle vor dem zweiten Tod retten könnte. Wie würde dieser Mensch genannt werden?
10. Warum müssen die Menschen perfekt gemacht werden, um im Himmel leben zu können?
11. Konnte Gott so tun, als ob Adam und Eva nie gesündigt hätten?
12. Gott zeigte den Menschen, wie er Sünde bestrafen würde, ohne sie selbst zu strafen. Was für ein Tier sollten sie bringen?

13. Was passierte mit der Sünde des Menschen, als er seine Hand auf den Kopf des Lammes legte?
14. An wessen Stelle starb das Lamm?
15. Warum wurde das Lamm bestraft, obwohl es nichts Böses getan hatte?
16. Wenn Menschen Gott vertrauen, kommen sie nach dem Tod in den Himmel. Wie verändert Gott sie, damit sie dort leben können?
17. Wenn wir versuchen, sehr gut zu sein und nie etwas Schlechtes denken oder tun, werden wir dann perfekt genug, um in den Himmel zu kommen?
18. Wer verließ den Himmel, um der Retter zu werden?
19. Jesus sündigte nie, hätte er sterben müssen?
20. Die Bibel sagt, dass Jesus wie eines der Lämmer war, die zum Altar gebracht wurden. Wie wurde Jesus genannt, um die Menschen an diese Lämmer zu erinnern?
21. Erinnerst du dich, wie die ganze Sünde des Menschen auf das Lamm gelegt wurde? Wessen Sünde wurde auf Jesus gelegt?
22. Das Lamm starb an Stelle des Menschen, der es brachte. An wessen Stelle starb Jesus?
23. Jesus sagte, dass er die Menschen im Himmel wieder lebendig machen könnte. Was müssten sie tun, damit sie bei ihm im Himmel leben könnten?



# Glaubst du Gottes Brief?

Wenn du alle Fragen richtig beantworten konntest, hast du Gottes Plan verstanden. Das bedeutet, du weißt, was Gottes Brief sagt. Das ist sehr wichtig, denn viele Menschen sind schon sehr alt und wissen immer noch nicht, wovon die Bibel spricht.

Gottes Brief zu verstehen, ist eine sehr gute Sache, aber eine entscheidende Frage musst du noch beantworten: Glaubst du, dass es wahr ist, was Gott sagt?

Siehst du, es ist eine Sache, die Bibel zu verstehen, aber eine ganz andere, an sie zu glauben.

Versuche, diese Fragen zu beantworten. Sie werden dir helfen, festzustellen, ob du Gottes Brief glaubst.

◆ Was glaubst du, wer ist Jesus? Ist er nur ein guter Mensch oder mehr als das?

◆ Was ist mit dir? Glaubst du, dass du gut genug bist, um in den Himmel zu kommen oder glaubst du, dass du ein Sünder bist?

◆ Glaubst du, dass Gott deine Sünde einfach übersieht, oder muss deine Sünde bestraft werden?

◆ Wer wurde an deiner Stelle bestraft?

◆ Was glaubst du, wer ist dein Lamm?

◆ Glaubst du, dass Jesus dich lieb genug hat, um deine Sünde auf sich zu nehmen?

◆ Nachdem Jesus gestorben war, ist er wieder auferstanden und lebt jetzt für immer. Glaubst du das?

Wenn du diese Fragen richtig beantwortet hast und glaubst, dass sie wahr sind, dann ist die Strafe für deine Sünde weggenommen. So einfach ist das. Du

brauchst nie Angst vor dem zweiten Tod oder dem Feuersee haben.

Weil du glaubst, dass Gott die Wahrheit sagt, vertraust du ihm—du bist jetzt auf seiner Seite. Er verspricht dir, dich nie zu verlassen. Er wird immer mit dir sein, ganz egal, wohin du gehst oder was du tust.

Wenn dein Leben hier auf der Erde zu Ende ist, wird Gott dich für den Himmel vollkommen machen—du wirst für immer mit ihm leben. Meint Gott das wirklich so?

Das ist etwas, worüber du dich schon jetzt freuen kannst. Du darfst dir ganz sicher sein, weil Gott es sagt und Gott lügt nicht.

Vielleicht hat dieses Buch Fragen beantwortet, über die du nachgedacht hast. Gott hat viele Dinge aufschreiben lassen, um uns zu helfen. In seinem Brief an uns gibt es noch vieles zu entdecken. Die Bibel ist voller Antworten.

Wenn jemand etwas Besonderes für dich tut, dann bedankst du dich bei ihm. Die Bibel sagt, dass du mit dem Herrn Jesus immer reden kannst, genauso, wie du mit einem Freund redest.

Hier sind ein paar Worte, wie du dem Herrn Jesus „Danke“ sagen kannst für das, was er für dich getan hat. Hör' sie dir ein paarmal an und dann danke ihm mit deinen eigenen Worten. Denk' daran, Gott ist überall—er hört dir zu.

*Lieber Herr Jesus, ich weiß, du bist Gott und hast alle Dinge geschaffen. Ich vertraue dir. Ich bin ein Sünder. Du bist der Einzige, der mich retten kann. Ich glaube, dass du meine Strafe auf dich genommen hast. Du bist an meiner Stelle gestorben. Danke, dass du mich so sehr liebst. Ich weiß, dass du dein Versprechen halten wirst, mich zu dir in den Himmel zu nehmen.*

Jesus ist ein wunderbarer Retter.

Ende

## Fragen und Antworten zu Kapitel 1

1. Die Bibel ist ein sehr wichtiger Brief, der an uns geschrieben ist. Von wem ist er? **Von Gott.**
2. Die Bibel sagt, dass Gott nicht geboren wurde. Wird er jemals sterben? **Nein.**
3. Lebte außer Gott am Anfang noch jemand anderes? **Nein.**
4. Wer schuf die Engel? **Gott.**
5. Was heißt das Wort „erschaffen“? **Etwas herstellen, etwas Neues machen.**
6. Wir können Gott nicht sehen. Wir können Engel nicht sehen. Sie haben keinen Körper aus Fleisch und Blut. Wie werden sie genannt? **Geistwesen.**
7. Welche besondere Aufgabe wurde den Engeln gegeben? **Sie sind Gottes Boten.**
8. Wir brauchen Hammer und Nägel um etwas zu bauen, aber wie machte Gott die Erde? **Er sprach.**
9. Gott schuf alles, indem er einfach nur sprach. Was können wir hieraus über Gott lernen? **Er ist sehr, sehr mächtig und stark.**
10. In wie vielen Tagen machte Gott die Erde? **In sechs Tagen.**
11. Wer schuf Adam und Eva? **Gott.**
12. Was lernen wir über Gott, wenn er gleichzeitig bei dir, deiner Familie und deinen Freunden sein kann? **Gott ist überall zur selben Zeit.**

## Fragen und Antworten zu Kapitel 2

1. Wenn du die Welt anschaust und all das siehst, was Gott geschaffen hat, kannst du sehen wie mächtig er ist. Wieviel weiß Gott? **Alles.**
2. Wem gehört die Welt? **Gott.**
3. Warum gehört Gott die Welt? **Er hat sie gemacht.**
4. Gott hätte die Welt hässlich machen können, aber er machte sie sehr schön. Warum? **Er liebt uns und möchte, dass wir uns daran freuen.**

5. Gott machte Regeln, damit die Welt richtig funktioniert. Wie würde es auf der Erde ohne Regeln aussehen? **Unglücklich, gefährlich, aufgebracht und unsicher.**
6. Wie nennen wir etwas, das keine Fehler hat und in jeder Hinsicht gut ist? **Perfekt.**
7. Warum konnte Gott nur eine perfekte Welt schaffen? **Weil er selbst perfekt ist.**
8. Gott hat einen perfekten Wohnort. Wie wird er genannt? **Himmel.**
9. Nenne drei Dinge, die uns die Bibel über den Himmel sagt. **Siehe Seite 46.**

## Fragen und Antworten zu Kapitel 3

1. Wie hieß Gottes wichtigster Engel? **Luzifer.**
2. Gab Gott Luzifer eine besondere Aufgabe? **Ja.**
3. War Luzifer glücklich über die Aufgabe, die Gott ihm gab? **Nein.**
4. Was wollte Luzifer? **Er wollte Gott sein.**
5. Mit welchem Wort beschreibt die Bibel Luzifers Entscheidung, Gott nicht mehr gehorchen zu wollen? **Sünde.**
6. Warum wollte Luzifer Gott sein? **Er dachte, schlauer als Gott zu sein und es besser zu wissen.**
7. Wie werden schlechte Gedanken und falsche Taten genannt? **Sünde.**
8. Ist es richtig, wenn jemand etwas Böses tut und ungestraft davonkommt? **Nein.**
9. Warum ist es nicht richtig wenn jemand mit etwas Bösem ungestraft davonkommt? **Es ist ungerecht. Alles Falsche sollte bestraft werden.**
10. Ist Gott immer oder nur manchmal gerecht? **Er ist immer gerecht.**
11. Weil Gott vollkommen ist, konnte er nicht mit den bösen Engeln im Himmel wohnen. Was geschah mit ihnen? **Gott warf sie aus dem Himmel.**

12. Gott nannte Luzifer von nun an Satan. Was bedeutet „Satan“? **Feind.**
13. Wie wird die neue Behausung genannt, die Gott für Satan und seine bösen Engel schuf? **Feuersee.**
14. Ist Satans neue Behausung ein schöner Ort, um dort zu leben? **Nein.**
15. Viele Engel gehorchten Gott weiterhin. Wo leben diese guten Engel? **Im Himmel.**

### Fragen und Antworten zu Kapitel 4

1. Welchen besonderen Ort schuf Gott für Adam und Eva, weil er sie liebte und für sie sorgte?  
**Einen Garten.**
2. Wie viele Regeln gab Gott Adam und Eva? **Eine.**
3. Welche Regel gab Gott Adam und Eva?  
**Er sagte ihnen, dass sie von einem bestimmten Baum nicht essen sollten.**
4. Was sagte Gott Adam und Eva, würde passieren, wenn sie diese eine Regel brächen?  
**Sie würden sterben.**
5. Wie, sagte Satan zu Adam und Eva, würden sie sein, wenn sie die Frucht von diesem einen Baum äßen?  
**Sie würden wie Gott sein.**
6. Sagte Satan Adam und Eva die Wahrheit oder belog er sie? **Er belog sie.**
7. Gehorchten Adam und Eva Gottes einziger Regel?  
**Nein.**
8. Welches Wort benutzt die Bibel, um Adam und Evas Ungehorsam zu beschreiben? **Sünde.**
9. Was kam durch die Sünde in die Welt? **Der Tod.**
10. Wenn die Bibel über den Tod redet, bedeutet dies, dass du ein Stern am Himmel wirst oder dass du für immer von einem Freund getrennt bist?  
**Du bist für immer von einem Freund getrennt.**
11. Gott wollte nicht, dass Adam und Eva mit Satan leben müssen. Gott sagte, dass er einen Weg

schaffen würde, um sie wieder vollkommen machen zu können. Warum? **Weil er sie liebte.**

### Fragen und Antworten zu Kapitel 5

1. Weil Adam und Eva sich auf die Seite Satans gestellt hatten, würden sie nach ihrem Tod für immer von Gott getrennt sein und in der schrecklichen Behausung Satans leben. Wie nennt die Bibel das?  
**Den zweiten Tod.**
2. Gott wollte, dass sie mit ihm im Himmel leben. Warum gab Gott nicht auf? **Gott hatte einen Plan.**
3. Verriet Gott Adam und Eva seinen ganzen Plan?  
**Nein.**
4. Gott versprach, dass er einen besonderen Menschen schicken würde, um sie vor dem zweiten Tod zu retten. Wie wurde dieser Mensch genannt? **Retter.**
5. Sollten Adam und Eva glauben, was Gott versprochen hatte? **Ja.**
6. Vertraute Dennis seinem Großvater, weil er glaubte, dass er ihm helfen konnte oder weil dieser wasserdichte Stiefel trug?  
**Er glaubte, dass sein Großvater ihm helfen konnte.**
7. Warum vertraute Dennis seinem Großvater? Weil er glaubte, dass Großvater sich um ihn sorgte oder er gerade nichts anderes zu tun hatte?  
**Er glaubte, dass sein Großvater sich um ihn sorgte.**
8. Musste Dennis erst seinem Großvater versprechen, dass er ein braver Junge sein würde, bevor er ihn rettete? **Nein.**
9. Mussten Adam und Eva Gott versprechen, dass sie nie wieder etwas Falsches tun würden, bevor Gott ihnen versprach, einen Retter zu schicken? **Nein.**
10. Hat Dennis Großvater es ehrlich gemeint als er sagte „Vertrau' mir!“? **Ja.**

11. Meinte Gott es ehrlich als er den Menschen sagte „Vertraut mir und ich werde euch vollkommen machen, wenn ihr sterbt“? **Ja.**
12. Warum müssen die Menschen perfekt gemacht werden, um im Himmel leben zu können?  
**Weil nur perfekte Menschen mit einem perfekten Gott leben können.**

### Fragen und Antworten zu Kapitel 6

1. Warum wollte Gott Adam und Eva nicht bestrafen?  
**Weil er sie liebte.**
2. Konnte Gott so tun als ob Adam und Eva nie gesündigt hätten? **Nein.**
3. Gott zeigte den Menschen, wie er Sünde bestrafen würde, ohne sie selbst zu bestrafen. Was für ein Tier sollten sie bringen? **Ein Lamm.**
4. Sollte das Lamm männlich oder weiblich sein?  
**Männlich.**
5. Durfte das Lamm ein gebrochenes Bein haben oder krank sein? **Nein.** Wie musste das Lamm sein?  
**Perfekt.**
6. Zu was für einem Ort des Todes sollten sie das Lamm bringen? **Zu einem Altar.**
7. Auf welche Stelle des Lammes sollte der Mensch seine Hand legen? **Auf seinen Kopf.**
8. Was geschah mit der Sünde des Menschen, wenn er seine Hand auf den Kopf des Lammes legte?  
**Die Sünde des Menschen lag jetzt auf dem Lamm.**
9. Was musste mit dem Lamm geschehen, weil es nun die Sünde des Menschen trug? **Es musste sterben.**
10. Das Lamm hatte nichts Falsches getan. Hatte es verdient, bestraft zu werden? **Nein.**
11. Die Bibel sagt uns, dass der Tod die Strafe für die Sünde ist. An wessen Stelle starb das Lamm?  
**Anstelle des Menschen, der das Lamm gebracht hatte.**

12. Warum wurde das Lamm bestraft, wenn es nichts Falsches getan hatte?  
**Weil es nun die Sünde des Menschen trug.**
13. Der Mensch tat, was Gott ihm gesagt hatte—er brachte ein Lamm. Machte er das, weil er dachte, dass Gott keine Lämmer mag oder weil er auf das vertraute, was Gott gesagt hatte?  
**Weil er Gott vertraute.**
14. Wenn Menschen Gott vertrauen, kommen sie nach ihrem Tod in den Himmel. Wie verändert Gott sie, damit sie dort leben können?  
**Er macht sie vollkommen.**

### Fragen und Antworten zu Kapitel 7

1. Kann Gott so tun, als wäre nichts geschehen, wenn Menschen sündigen? **Nein.**
2. Damit Menschen verstehen, wie Gott Sünde bestraft, ohne dabei den Menschen zu strafen, sollten sie Gott etwas bringen. Was? **Ein Lamm.**
3. Derjenige der das Lamm brachte, legte seine Hand auf den Kopf des Lammes. Warum tat er das? **Weil seine Sünde dadurch auf das Lamm gelegt wurde.**
4. Was musste mit dem Lamm geschehen, das nun die Sünde des Menschen trug? **Es musste sterben.**
5. Die Bibel sagt, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist. Für wen starb das Lamm?  
**Anstelle des Menschen.**
6. Nicht alle glaubten Gottes Plan. Sie stellten ihre eigenen Regeln auf. Was glaubten sie, tun zu können, um Gott zu gefallen?  
**Mehr gute als böse Dinge zu tun.**
7. Wie viele Dinge dürfte ein Mensch stehlen, um immer noch perfekt zu sein? **Keine.**
8. Wie nennt es die Bibel, wenn Menschen Geld mehr lieben als Gott? **Sünde.**

9. Ist es erlaubt zu lügen, solange man nur ein bisschen von der Wahrheit abweicht? **Nein.**
10. Macht eine kleine Lüge einen Menschen schon zum Sünder? **Ja.**
11. Wenn Menschen wütend werden, wie nennt das die Bibel? **Sünde.**
12. Was sagt die Bibel, tun Kinder, wenn sie frech zu ihren Eltern sind? **Sie sündigen.**
13. Andere Menschen können unsere Gedanken nicht lesen, aber wie ist es mit Gott? **Er weiß alles.**
14. Wenn wir uns anstrengen, sehr gut zu sein und nie etwas Schlechtes zu denken oder zu tun, wären wir dann perfekt genug für den Himmel? **Nein.**

### Fragen und Antworten zu Kapitel 8

1. Wer verließ den Himmel, um der Retter zu werden? **Gott.**
2. Um der Retter zu werden, wurde Gott Mensch. Bedeutet dies, dass er deshalb nicht mehr Gott war? **Nein.**
3. Der Herr wusste, dass er so werden musste wie wir, um uns zu retten. Wie kam er auf die Erde? **Er kam als Baby.**
4. Er wurde als Baby in einem Stall geboren—ein Ort wo Schafe und Lämmer Schutz finden. Wer besuchte ihn zuerst? **Hirten.**
5. Welchen Namen hatte Gott, als er auf die Erde kam? **Jesus.**
6. Der Name Jesus bedeutet: „Gott ist der, der rettet“. Wie wurde Jesus noch genannt? **Retter.**
7. Warum machte Jesus Blinde sehend, heilte die Gelähmten und weckte Tote wieder auf? **Damit die Menschen erkennen konnten, dass er Gott ist.**
8. Wen sahen Petrus und seine Freunde auf dem Wasser laufen? **Jesus.**

9. Was passierte, als Petrus anfang, auf den Wind und die Wellen um sich herum zu sehen? **Er begann, unterzugehen.**
10. Petrus konnte alleine kämpfen oder Jesus bitten, ihn zu retten. Was tat er? **Er rief Jesus zur Hilfe.**

### Fragen und Antworten zu Kapitel 9

1. Jesus lebte auf der Erde wie jeder andere Mensch. Gleichzeitig aber war Jesus auch ganz anders. Was tat Jesus nie? **Er sündigte nie.**
2. Der Tod kam nur durch die Sünde in die Welt. Jesus sündigte nie. Musste er sterben? **Nein.**
3. Jesus sagte, dass die Menschen ihn schlagen und an ein Holzkreuz nageln würden. Nachdem er für drei Tage tot war, würde er wieder lebendig werden. Wie konnte Jesus diese Dinge wissen, bevor sie geschahen? **Er war Gott. Gott weiß alles.**
4. Die Bibel sagt, dass Jesus wie eines der Lämmer war, die zum Altar gebracht wurden. Wie wurde Jesus als Erinnerung an diese Lämmer noch genannt? **Er wurde das Lamm Gottes genannt.**
5. Die Lämmer mussten vollkommen sein, also fehlerlos. Wieso war Jesus perfekt? **Weil er nie sündigte.**
6. Die Lämmer wurden zu einem Altar, einem Ort des Todes gebracht. An welchen Ort des Todes wurde Jesus gebracht? **An ein Holzkreuz.**
7. Was passierte mit Jesus, weil all unsere Sünde auf ihn gelegt wurde? **Er musste sterben.**
8. Die Bibel sagt, dass Jesus die ganze verdiente Strafe für unsere Sünde auf sich nahm. Wie viel Sünde bleibt dann noch übrig, die bestraft werden muss? **Keine Sünde mehr.**
9. Warum bringen wir keine Lämmer zu einem Altar? **Weil Jesus das endgültige Lamm war.**

## Fragen und Antworten zu Kapitel 10

1. Vor vielen Jahren mussten die Menschen ein Lamm bringen. Wer ist heute unser Lamm? **Jesus.**
2. Das Lamm, das die Menschen brachten, musste perfekt sein. Wer war der einzige Mensch, der ein perfektes Leben führte und nicht ein einziges Mal sündigte? **Jesus.**
3. Die Menschen mussten ihr Lamm zu einem Altar, einem Ort des Todes bringen. An welchen Ort des Todes wurde Jesus gebracht? **Ans Kreuz.**
4. Erinnerst du dich, wie die ganze Sünde des Menschen auf das Lamm gelegt wurde? Wessen Sünde wurde auf Jesus gelegt? **Unsere Sünde.**
5. Weil das Lamm nun die Sünde des Menschen trug, musste es sterben. Wer starb an unserer Stelle? **Jesus.**
6. Das Lamm starb anstelle des Menschen, der es brachte. An wessen Stelle starb Jesus?  
**An unserer Stelle.**
7. Nachdem Jesus gestorben war, wurde sein Körper in ein besonderes Grab gelegt. Sie rollten einen großen Stein vor den Eingang. Wie wurde diese Art Grab genannt? **Felsengrab.**
8. Was passierte, nachdem Jesus drei Tage tot war?  
**Er wurde wieder lebendig.**
9. Als Jesus auferstand, zeigte er den Menschen damit, dass er auch sie wieder lebendig machen könnte. Wo würde er sie wieder auferstehen lassen? **Im Himmel.**
10. Jesus sagte, er würde die Menschen im Himmel wieder lebendig machen. Was mussten sie tun, damit sie mit ihm dort leben könnten?  
**Ihm vertrauen und an ihn glauben.**
11. Mussten sie versprechen, dass sie nie wieder etwas falsch machen würden? **Nein.**  
Mussten sie vertrauen, dass Jesus sie retten konnte?  
**Ja.**

Mussten sie versprechen, mehr Gutes als Böses zu tun? **Nein.**

Mussten sie glauben, dass Jesus an ihrer Stelle gestorben war? **Ja.**

12. Gott sagt, jeder, der glaubt, dass Jesus, wie ein Lamm, an seiner Stelle starb, würde in den Himmel kommen. Stimmt das? **Ja.**

## Verstehst du Gottes Brief? - Antworten

1. Gott schuf alles, indem er einfach nur sprach. Was sagt uns das über Gott?  
**Er ist sehr mächtig und stark.**
2. Warum konnte Gott nur eine perfekte Erde schaffen?  
**Weil er perfekt ist.**
3. Die Bibel gebraucht ein bestimmtes Wort für Luzifers Entscheidung, Gott ungehorsam zu sein. Welches Wort ist das? **Sünde.**
4. Warum ist es nicht richtig, wenn jemand etwas Böses tut und ungestraft davonkommt? **Es ist nicht gerecht. Alles Böse sollte bestraft werden.**
5. Wie wird die Behausung genannt, die Gott für Satan und seine bösen Engel schuf? **Der Feuersee.**
6. Die Bibel benutzt ein bestimmtes Wort, um Adam und Evas Ungehorsam zu beschreiben. Welches Wort ist das? **Sünde.**
7. Was kam durch die Sünde in die Welt? **Der Tod.**
8. Weil Adam und Eva nicht mehr perfekt waren, müssten sie nach ihrem Tod mit Satan in seiner schrecklichen Behausung leben. Wie nennt die Bibel diese Art von Tod? **Den zweiten Tod.**
9. Gott versprach, dass er einen besonderen Menschen schicken würde, der alle vor dem zweiten Tod retten könnte. Wie würde dieser Mensch genannt werden?  
**Retter.**

10. Warum müssen die Menschen perfekt gemacht werden, um im Himmel leben zu können?  
**Weil nur perfekte Menschen mit einem perfekten Gotte leben können.**
11. Konnte Gott so tun, als ob Adam und Eva nie gesündigt hätten? **Nein.**
12. Gott zeigte den Menschen, wie er Sünde bestrafen würde, ohne sie selbst zu strafen. Was für ein Tier sollten sie bringen? **Ein Lamm.**
13. Was passierte mit der Sünde des Menschen, als er seine Hand auf den Kopf des Lammes legte? **Die Sünde des Menschen wurde auf das Lamm gelegt.**
14. An wessen Stelle starb das Lamm?  
**Anstelle des Menschen, der das Lamm brachte.**
15. Warum wurde das Lamm bestraft, wenn es nichts Böses getan hatte?  
**Weil es die Sünde des Menschen trug.**
16. Wenn Menschen Gott vertrauen, kommen sie nach dem Tod in den Himmel. Wie verändert Gott sie, damit sie dort leben können?  
**Er macht sie vollkommen.**
17. Wenn wir versuchen, sehr gut zu sein und nie etwas Schlechtes denken oder tun, werden wir dann perfekt genug, um in den Himmel zu kommen?  
**Nein.**
18. Wer verließ den Himmel, um der Retter zu werden?  
**Gott, Jesus.**
19. Jesus sündigte nie, hätte er sterben müssen? **Nein.**
20. Die Bibel sagt, dass Jesus wie eines der Lämmer war, die zum Altar gebracht wurden. Wie wurde Jesus genannt, um die Menschen an diese Lämmer zu erinnern? **Er wurde das Lamm Gottes genannt.**
21. Erinnerst du dich, wie die ganze Sünde des Menschen auf das Lamm gelegt wurde? Wessen Sünde wurde auf Jesus gelegt? **Unsere Sünde.**
22. Das Lamm starb anstelle des Menschen, der es brachte. An wessen Stelle starb Jesus?  
**An unserer Stelle.**
23. Jesus sagte, dass er die Menschen im Himmel wieder lebendig machen könnte. Was müssten sie tun, damit sie bei ihm im Himmel leben könnten?  
**Ihm vertrauen und an ihn glauben.**

### **Glaubst du Gottes Brief? – Antworten**

- ◆ Was glaubst du, wer ist Jesus? Ist er nur ein guter Mensch oder mehr als das? **Er ist Gott.**
- ◆ Was ist mit dir? Glaubst du, dass du gut genug bist, um in den Himmel zu kommen oder glaubst du, dass du ein Sünder bist? **Ich bin ein Sünder.**
- ◆ Glaubst du, dass Gott deine Sünde einfach übersieht, oder muss deine Sünde bestraft werden?  
**Sie muss bestraft werden.**
- ◆ Wer wurde an deiner Stelle bestraft? **Jesus.**
- ◆ Was glaubst du, wer ist dein Lamm? **Jesus.**
- ◆ Glaubst du, dass Jesus dich lieb genug hat, um deine Sünde auf sich zu nehmen? **Ja.**
- ◆ Nachdem Jesus gestorben war, ist er wieder auferstanden und lebt jetzt für immer. Glaubst du das? **Ja.**

# Abschließende Anmerkungen

1. Der Einfachheit wegen haben wir das Wort „Brief“ im Sinne von einer „Mitteilung von jemandem“ benutzt und auf eine genauere Beschreibung verzichtet, wie Gott uns sein geschriebenes Wort übermittelt hat.
2. Im Sinne von „Gott ist ewig“.
3. Im Sinne von „Wesen“, im Gegensatz zu einer unpersönlichen „Macht“.
4. „Perfekt“ oder „vollkommen“ wird sowohl im üblichen Sinn als auch im Blick darauf benutzt, dass Gott „heilig“, „gerecht“ und „ohne Sünde“ ist.
5. „Zurückkommen“ im Blick auf die Ewigkeit. Satan hat derzeit Zugang zum Himmel, um die Gläubigen zu verklagen, jedoch ohne Erfolg.
6. Die Bibel zeigt deutlich auf, dass Satan und seine Engel derzeit noch nicht an diesem Ort der Strafe sind. Sie werden aber in der Zukunft dorthin gebracht (Offenbarung 20,10). Dieses Buch ist nicht umfangreich genug, um solche Tatsachen zu erklären. Wir waren der Ansicht, dass weitere Einzelheiten zu Fragen führen könnten, die vom eigentlichen Thema des Buches ablenken.
7. Dies kann so verstanden werden, dass „wie Gott sein“ sich auf seine Wesenszüge bezieht oder aber nur auf das „Erkennen von Gut und Böse“. Die Bibel nennt uns keine Einzelheiten, dass Satan bei der Versuchung genauer erwähnte, was es bedeutete, „wie Gott zu sein“. Da die Vorstellung „der Erkenntnis von Gut und Böse“ vieler Erklärungen bedarf, die für die Geschichte unwesentlich sind, haben wir offen gelassen, worauf genau sich Satan bezog. In jedem Fall war es eine Lüge.
8. „Nachdem sie gestorben sind“ nennt nur einen Aspekt der Rechtfertigung. Die biblische Lehre von der Rechtfertigung beinhaltet jedoch viel mehr. Wenn wir unser Vertrauen auf den Herrn Jesus als unseren Retter setzen, rechnet Gott uns dies augenblicklich zur Gerechtigkeit an und sieht uns schon jetzt und hier als vollkommen und perfekt an. Weil es für Kinder schwer zu verstehen ist, wie sie von Gott als perfekt angesehen werden können, wenn sie doch wissen, dass sie immer noch

„Schlechtes“ tun, haben wir versucht, nur den einen Aspekt dieser Lehre zu vermitteln.

9. In den meisten Fällen stammen die Unterhaltungen zwischen Gott und Adam und Eva direkt aus dem biblischen Bericht. Wir haben jedoch bestimmte Situationen in die Geschichte hineingearbeitet, um gewisse Wahrheiten der Bibel zu vermitteln, die sich an die Menschheit im Allgemeinen richten. So sagt die Bibel zum Beispiel im Hinblick auf eine alttestamentliche Person: „Abram glaubte dem Herrn, und dass rechnete er ihm als Gerechtigkeit an.“ (1.Mose 15,6) Die Heilige Schrift lässt keinerlei Zweifel daran, dass „Glaube“ oder „Vertrauen“ der einzige Weg ist, um vor Gott „gerecht“ sein zu können. Deshalb haben wir uns die Freiheit genommen, diese Wahrheiten im Zusammenhang mit Adam und Eva zu nennen, ohne die Botschaft durch die Vorstellung einer weiteren Person zu verkomplizieren.

10. Da dieses Buch für Kinder geschrieben wurde, mussten die Inhalte in eindeutigen Begriffen vermittelt werden. Ich stand oft vor dem Problem, den symbolischen Charakter der Opfer zu erklären, ohne dabei meine jungen Leser zu überfordern. Es mag Bibelkenner beruhigen, dass das vorliegende Buch auf einer Lehrmethode basiert, die einen Eindruck davon vermitteln möchte, was die Menschen zum Zeitpunkt der Abfassung wussten und fühlten. Der alttestamentliche Gläubige wusste nicht, dass Gott seine gesamte Sünde am Kreuz wegnehmen würde. Wahrscheinlich ging er vielmehr davon aus, dass dies stückweise am Altar geschah. Doch die Bibel lehrt eindeutig, dass „das Blut von Stieren und Böcken Sünden unmöglich hinwegnehmen kann!“ (Hebräer 10,4) Da wir wissen, dass das Tieropfer nur ein Symbol für das kommende, endgültige Opfer war, habe ich den einschränkenden Begriff „als ob“ benutzt. Dadurch wird angedeutet, dass Sünde nicht durch Tieropfer weggenommen wurde. Es war nur so, „als ob“ sie weggenommen wäre. Die eigentliche Wegnahme geschah am Kreuz. Da ich nicht in jedem Satz „als ob“ schreiben konnte, muss man den gesamten Abschnitt lesen, um einen genaueren Eindruck der Geschehnisse zu bekommen.

## Wie gut verstehen Sie die Bibel?

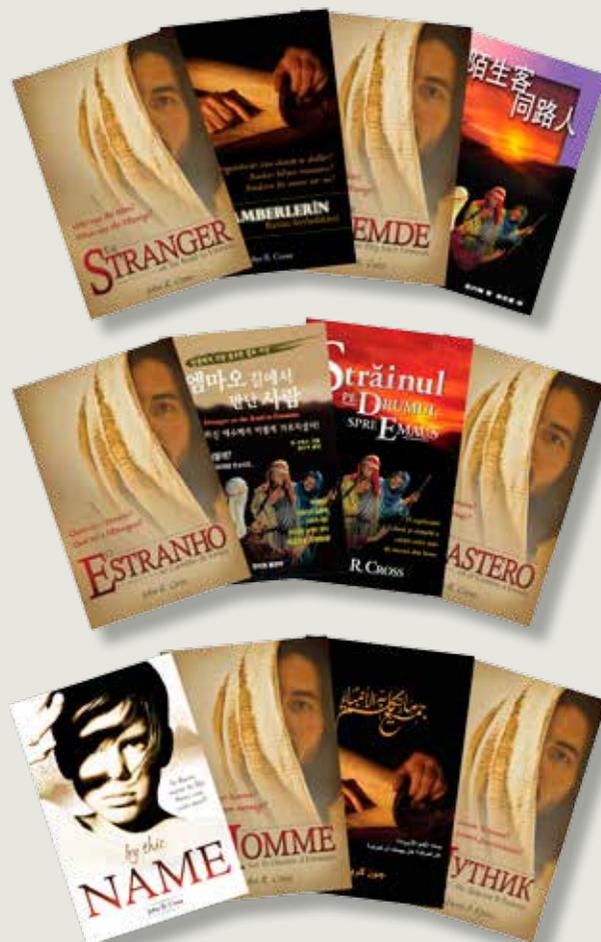
Vielleicht haben Sie beim Lesen dieses Buches festgestellt, dass Sie genauso viel lernen, wie die Kinder. Dann empfehlen wir Ihnen „Der Fremde auf dem Weg nach Emmaus“, ein ähnliches Buch wie das vorliegende, jedoch für Erwachsene geschrieben, die wenig oder kein biblisches Vorwissen haben.

„Der Fremde“ wurde für Menschen geschrieben, die sich mit der Bibel auseinandersetzen möchten, ohne dabei unter Druck gesetzt zu werden. In Erzählform wird die Bibel chronologisch von Anfang bis Ende erklärt, wobei vorwiegend Bibelstellen selbst herangezogen werden. Das Ziel dieses ausführlicher geschriebenen Buches ist es, die Botschaft der Bibel einfach und logisch erscheinen zu lassen. Menschen unterschiedlichster Herkunft haben die objektive Erzählweise schätzen gelernt.



- „... eine klare und einfache Erklärung der biblischen Botschaft...“ Australien
- „... sehr lohnenswert, hilfreich und genau.“ Kanada
- „... ein Bestseller...“ Neu Seeland
- „... die Investition an Zeit und Geld hat sich gelohnt.“ Singapur
- „Fantastisch, es ist alles so einleuchtend.“ USA

*In englischer Sprache auch als 6-teilige DVD-Reihe erhältlich.*



In verschiedenen Sprachen und als Hörbuch erhältlich. Ein begleitendes Arbeitsheft ist ebenfalls in einigen Sprachen verfügbar. Für weitere Informationen oder zur Bestellung nutzen Sie bitte eine der Kontaktadressen auf der nächsten Seite.

GOODSEED® ist eine gemeinnützige Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Inhalt des vorliegenden Buches in verschiedenen Sprachen zu vermitteln. Wenn Sie weitere Informationen über derzeitige Projekte und Übersetzungen wünschen, schreiben Sie uns.

**GoodSeed® International**

P. O. Box 3704  
Olds, Alberta T4H 1P5  
CANADA  
Bus: 403 556 9955  
Fax: 403 556 9950  
info@goodseed.com

<b>GoodSeed Australia</b>	1800 89 7333 info.au@goodseed.com
<b>GoodSeed Canada</b>	800 442 7333 info.ca@goodseed.com
<b>BonneSemence Canada</b> Service en français	888 314 3623 info.qc@goodseed.com
<b>GoodSeed Europe</b>	0049 (0)5231-94 35 144 info.eu@goodseed.com
<b>GoodSeed UK &amp; Ireland</b>	0800 073 6340 info.uk@goodseed.com
<b>GoodSeed USA</b>	888 654 7333 info.us@goodseed.com



„GoodSeed“ und das Buch / Blatt Logo sind eingetragene Warenzeichen von GoodSeed International.

# Eine zeitlose Botschaft, geschrieben für Kinder, doch geschätzt von allen.

Vor vielen Jahren wurde an einem ganz besonderen Tag die erstaunliche Geschichte eines Lammes erzählt. Diese Geschichte führte die Zuhörer auf eine Reise durch die Bibel, von der Erschaffung der Erde bis zur Kreuzigung Jesu. Sie erklärte die grundlegende Botschaft der Heiligen Schrift und die wahre Bedeutung des Lammes. In diesem Buch wird die Geschichte nun wieder erzählt: Eine unvergessliche Botschaft, die jeder hören sollte.

John R. Cross und Ian Mastin kommen aus völlig gegensätzlichen Teilen der Erde. John ist ein Buchautor aus Kanada, Ian ist ein Künstler aus Australien. Zusammen mit vielen Freiwilligen haben sie ihre Gaben eingesetzt, um die Botschaft der Bibel klar und einfach zu erklären. Sowohl John als auch Ian sind verheiratet und haben inzwischen erwachsene Kinder.



Alter: ab 5 Jahre

ISBN 978-1-927429-83-9



The Lamb—German